

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 50.

Montag den 19. Februar.

1866.

Bekanntmachung, die 3% Anleihe für den Theater-Neubau betr.

Zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. April 1864 ist der volle Betrag der zur 3% Anleihe für den Theater-Neubau gezeichneten Summe bis zum 30. Juni dieses Jahres einzuzahlen. Diejenigen Subscribenten, welche den gezeichneten Betrag bis jetzt noch nicht voll eingezahlt haben, werden hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß bei unserer Stiftungsbuchhalterei fortwährend Einzahlungen von Beträgen, welche durch 100 theilbar sind, so wie beziehentlich zur Erfüllung von 100 Thlr. geleistet und dagegen Obligationen erwähnter Anleihe in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die der Stadtcommun zugehörige, an der Ecke der West- und Frankfurter Straße gelegene Parzelle Nr. 2121a des Flurbuchs für die Stadt Leipzig soll in 5 Bauplätze eingetheilt an die Meistbietenden versteigert werden. Die Versteigerung findet Donnerstag den 22. d. Mts. an Rathsstelle von 10 Uhr Vormittags an statt und wird damit pünktlich zur angegebenen Zeit begonnen und dieselbe bezüglich jedes einzelnen Platzes geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen in unserem Bauamte, Rathhaus 2. Etage, zur Einsicht aus, auch werden die einzelnen Bauplätze einige Tage vor dem Versteigerungstermine abgesteckt sein.

Leipzig, den 10. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Gerutti.

Stadttheater.

In der dritten Vorstellung der „Africanerin“ (am 16. Februar) waren die Rollen der Selisa und Ines neu besetzt durch Fräul. Karg und Fräul. Kropp, wodurch dem Hörer Gelegenheit zu nicht uninteressanten Vergleichen wurde. Erstere Dame hat sich jedenfalls wieder als eine der fleißigsten, strebsamsten und in diesem ihren Streben glücklichsten Sängerinnen bewährt, die wir kennen; es will viel heißen, daß ein nur nach Monaten reichendes Schaffen im dramatischen Fach bereits die Kraft besitzt, die in Rede stehende umfangliche und schwere Partie, wenn nicht gleich vollkommen, so doch größtentheils zu bewältigen. Dieß sich anfangs hier und da noch eine gewisse Unsicherheit und Mattheit in Ausprägung des Charakters und der Situation wahrnehmen, so verlor sich das im weiteren Verlaufe ganz und gar und vom 4. Act an, so wie im 5. Act hörten und sahen wir nur, was freudig überraschen und die Achtung vor der Künstlerin in uns befestigen mußte. Die Schwierigkeit, welche für Fräul. Karg speciell in dem Umstand enthalten, daß die Rolle ihrer Stimme etwas tief liegt, ward von ihr mit vielem Geschick aus dem Wege zu räumen gesucht; Frau Dees hat dagegen mehr mit den hohen Stellen der Partie zu kämpfen, und zwar kämpft sie, wie wir ausdrücklich hervorheben wollen, ebenfalls ganz wader und muthig. Im Allgemeinen darf man wohl sagen, daß beide Leistungen sich künftig so ziemlich gleich stehen werden. Eine jede hat ihre eigene Auffassung: Frau Dees die idealere, Fräul. Karg die realistischere. Jene giebt manchen Moment weicher, inniger wieder, Diese wirkt hier und da bedeutender durch Herrscherstolz und Hoheit. — Auch von den zwei Vertreterinnen der Ines kann man gleich befriedigt werden. Fräul. Kropp läßt es sich nicht minder, als Fräulein Suvanny angelegen sein, die wenig dankbare Rolle künstlerisch zu behandeln und dramatisch zu beleben. Kurz, mag nun in der Folge die Besetzung der „Africanerin“ sein, welche sie wolle — die Oper verdient zahlreichen Besuch. Wenn nur die Herren Groß und Thelen, die keine Erfahrmänner haben, den fort-dauernden Anstrengungen gewachsen sind!

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 18. Februar. Der Herzog Ernst von Coburg-Gotha langte heute Morgen 9,6 Uhr auf der Thüringer Bahn hier an und stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab. Sein Besuch gilt, wie wir hören, der wohlrenommirten Firma Rose & Böhme hier, bei der der Herzog Pferdeeinkäufe zu machen gedenkt.

* Leipzig, 16. Februar. Kürzlich wurde an dieser Stelle der vermehrten Briefaustragungen und einer etwa nun vorzunehmenden Verkürzung der Schlußzeiten für die hier bei der Post zur Aufgabe gelangenden Gegenstände Erwähnung gethan. Das königl. Oberpostamt machte mit der nun bereits ins Leben getretenen Neuerung einen sehr der Zeit entsprechenden Fortschritt. Es bewährt sich die neue Einrichtung vortreflich, wie man in der kurzen Zeit, seitdem sie besteht, zu bemerken die Gelegenheit hatte. Ein Versuch, die Schlußzeiten für die Packerei-, Geld- und Werthpost abzukürzen, wie es durch jenen Artikel angeregt wurde, dürfte sich auf jeden Fall nicht weniger vortreflich bewähren und das königl. Oberpostamt würde sich auch dadurch einen großen Dank der gesammten hiesigen Geschäftswelt sowohl als auch der bedeutenden Zahl auswärtiger Correspondenten derselben verdienen. — Außerdem soll hiermit dem königl. Oberpostamte noch eine Abänderung im Betriebe des hiesigen Postwesens sehr warm empfohlen sein und dies betrifft die Aufgabe-Expedition für Pakete. Das Uebel dort, welches wohl zu allererst einer gründlichen Heilung bedarf, ist ein sehr altes und besteht in den zu wenigen auf dieser Expedition im Gange befindlichen Wagen. Es sammelt sich dadurch an jedem Tage, namentlich aber an den lebhaftesten der Woche — Montags, Freitags und Sonnabends — gegen Ende der Schlußzeiten und ganz besonders vor 7 Uhr Abends eine ziemliche Anzahl von Personen mit einem oft wohl noch zehnmal größeren Posten von Paketen, welche sich um die Aufgabe drängt. Das königl. Oberpostamt wird diesen Uebelstand recht gut kennen und wissen, welche Folgen hier der so starke Andrang hat. Die von den hiesigen Handlungen mit der Abgabe betrauten Leute, die nicht selten mit zwanzig, dreißig und mehr Paketen zur Post müssen, klagen seit Jahren darüber und noch immer erfolgte keine Abänderung. Daß die Gegenstände erst im letzten Augenblick zur Aufgabe gelangen, liegt einerseits in der dem Versender sehr kurz zugemessenen Zeit, welche ihm seit dem Empfange der Correspondenzen zur Erledigung der Aufträge zu Gebote steht — deshalb dürfte eine Verkürzung der Schlußzeiten gerechtfertigt sein — andererseits aber trägt ein Theil des Publicums hieran Schuld, welcher mit der Aufgabe bis zum Abend säumt, während er doch vielleicht zu früheren Stunden dazu Zeit fände und diese Leute möchten wir daher zugleich bitten, sich doch im Interesse Aller einer recht zeitigen Expedition zu befleißigen. Wir halten uns gern überzeugt, daß das königl. Oberpostamt, welches ja sonst bekanntlich jederzeit seine Einrichtungen den Wünschen des Publicums und dem allgemeinen Bedürfnisse entsprechend schnell und praktisch abzuändern weiß, auch nunmehr den heute berührten Punct zur baldigen Reformirung ins Auge fassen wird.

* Leipzig, 17. Februar. Selbst das Ministerium Bismarck glaubt die gerechten und wohlbegründeten volkswirtschaftlichen Forderungen der Gegenwart nicht völlig ignorieren zu dürfen. Eben ist dem preussischen Landtage der Entwurf eines Gesetzes, betr. die Aufhebung der Einzugsgelder und gleichartigen Communalabgaben, vorgelegt worden, welcher bestimmt, daß vom 1. Januar 1867 ab von Neueinziehenden ein Einzugsgeld oder Eintrittsgeld oder eine sonstige besondere Communalabgabe wegen des Erwerbs der Gemeinde-Angehörigkeit (der Niederlassung am Orte) nicht mehr erhoben, auch kein Rückstand einer solchen Abgabe mehr eingefordert werden darf. Es wird durch diesen Gesetzentwurf nichts Geringeres als völlige Freizügigkeit innerhalb des ganzen preussischen Staates angebahnt — ein Fortschritt, dessen Bedeutung kaum hoch genug angeschlagen werden kann. Allerdings wird dadurch den Gemeinden, namentlich den großen Stadtgemeinden, ein mehr oder weniger erheblicher Ausfall in ihren Einnahmen zugefügt, denn unter der obigen Gesamtbezeichnung „gleichnamige Communalabgaben“ sind alle jene Gebühren zu verstehen, welche bisher in der Form von Hausstandsgehalt, Bürgerrechtsgeld u. erhoben worden sind; allein der großartige Vortheil, welcher der Gesamtheit des arbeitenden Volks aus dem beabsichtigten Fortschritte sicher erwachsen wird, ist zu überwiegend, als daß ihm gegenüber noch Rücksichten untergeordneter Art Anspruch auf Beachtung erheben dürften.

* Leipzig, 18. Februar. Im Künstlerverein waren gestern Abend wiederum eine Reihe landschaftlicher Studien von Carl und Ernst Heyn ausgestellt, deren frische Auffassung und lebendige Farbengebung von dem reichen Talent und der liebenden Hingabe unserer jungen Mitbürger für ihre Kunst bereiteteres Zeugniß ablegten, als das Worte vermögen. Wie man hört, soll nächsten Sonnabend eine kleine Abendunterhaltung im Künstlerverein für Mitglieder und deren Gäste stattfinden. Das Programm spricht von der Vorführung eines Gedichts unseres genialen Adolph Böttger, begleitet von lebenden Bildern.

In Nr. 40 der „Mitteldeutschen Volkszeitung“ ist aus Anlaß des bekannten „Föderkriegs gegen die Direction der Gewandhausconcerte“ u. A. Folgendes behauptet worden:

„Die Direction (der Gewandhausconcerte) hatte denselben (den Föderkrieg) durch eine Erklärung im Texte des Tageblattes herausgefordert und an eben dieser Stelle erfolgten auch die Antworten, vorn im redactionellen Theile des Blattes. Nach einigen Tagen verschwanden sie aus dem vorderen Texte und kamen im Hinterrückchen . . . zum Vorschein. . . . Darauf nun bringt das Tageblatt einen entschuldigenden, beschönigenden, veruschenden Beruhigungsaussatz vorn im redactionellen Theile, nachdem es den Angriff zurückgewiesen. Die gegnerischen Artikel aber befinden sich nach wie vor unter den Inseraten.“

Rediglich um einem, wie es scheint, weitverbreiteten Irrthum entgegenzutreten, erklären wir hiermit Folgendes:

Der in Vorstehendem erwähnte „Herausforderungs“-Artikel ist in Nr. 20 des Tageblattes Spalte 401 abgedruckt worden, jedoch, wie der Augenschein auf den ersten Blick lehrt, nicht im redactionellen Theile des Blattes, sondern „unter dem Strich“, und zwar haben die Einsender des Artikels denselben nach seiner vollen Länge bezahlt. Die nächstfolgenden Entgegnungen fanden, nach der ausdrücklichen Vorschrift des Pressgesetzes, dieselbe Stelle unter derselben Bedingung, bis endlich die Veröffentlichung der weitem Einsendungen in den letzten Theil des Blattes verlegt wurde. Von einer parteiischen Haltung des Tageblattes gegenüber den Einsendern kann also durchaus nicht die Rede sein.

Ueberhaupt sprechen wir, wie dies schon früher ab und zu geschehen ist, nochmals den Wunsch aus: es möge der fast in allen Blättern eingeführte Unterschied zwischen dem wirklich redactionellen Theile und den Veröffentlichungen „unter dem Strich“ (für welche andere Blätter die Rubrik „Sprechsaal“, „Eingefandt“ u. dgl. brauchen) von Seiten des geehrten Publicums etwas mehr beachtet werden. Was „unter dem Strich“ — und zwar in der Regel auf besonderen Wunsch des Einsenders — zum Abdruck kommt, ist seinem Wesen nach Inserat und wird daher nur gegen Bezahlung, die sogar noch höher als die gewöhnliche Insertionsgebühr berechnet wird, aufgenommen. Wer diesen Standpunct immer genau festhält, wird sich leicht in jedem gegebenen Falle eine richtige Ansicht über etwaige Controversen bilden können. Die Redaction und Expedition des Tageblattes.

Dresdner Börsenbericht vom 17. Februar.

Soc.-Br. Actien 208 1/4, 208 bez.
Felsenkeller do. 138 1/2 G. bez.
Feldschlösschen 135 G.
Reisinger 73 G.
Sächs. Dampfsh. A. 120 bez.
Niederl. Champ. Actien 94 R. bez.
Sächs. do. 59 G.
Dresdner Feuer-Verfsh. Actien pr. Stück Thlr. 50 1/2 G.
Thod. Papierfabr. A. 138 1/2 bez.

Dresdner Papierfabr. A. 106 1/4, 7 bez.
Felsenkeller-Prioritäten 102 G.
Feldschlösschen do. 102 1/4 G.
Thode'sche Papierf. do. 101 1/2 G.
Dresdner Papierfabr. Prioritäten 102 bez.
Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/2 G.
Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat 101 B.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 11. bis 17. Februar 1866.

| Tag u. d. Beobachtung. | Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Windrichtung. | Beschaffenheit des Himmels. |
|------------------------|--|---------------------------|---------------------------|---------------|-----------------------------|
| 11. 6 | 27, 7,3 | + 5,1 | 1,7 | WSW 1—2 | fast trübe |
| 11. 10 | 6,0 | + 7,2 | 2,7 | SW 1 | wolkig |
| 11. 10 | 4,7 | + 5,4 | 1,3 | S 2—3 | trübe |
| 12. 6 | 27, 1,1 | + 4,6 | 1,3 | S 3 | trübe 1) |
| 12. 2 | 1,7 | + 6,6 | 2,9 | SW 4 | fast trübe 2) |
| 12. 10 | 3,1 | + 3,8 | 1,5 | SW 3 | fast trübe |
| 13. 6 | 27, 3,6 | + 3,3 | 1,4 | SW 1 | fast trübe |
| 13. 2 | 4,4 | + 4,6 | 3,2 | WSW 3 | wolkig 3) |
| 13. 10 | 5,0 | + 1,5 | 1,2 | SW 2—3 | fast trübe |
| 14. 6 | 27, 6,7 | + 0,2 | 1,1 | SW 2—3 | wolkig 4) |
| 14. 2 | 7,1 | + 2,8 | 2,5 | WSW 3 | fast trübe |
| 14. 10 | 7,6 | + 0,2 | 1,1 | S 1—2 | wolkig 5) |
| 15. 6 | 27, 6,5 | - 0,4 | 1,5 | S 1 | fast trübe |
| 15. 2 | 6,0 | + 3,8 | 2,1 | SO 1 | fast trübe |
| 15. 10 | 6,4 | + 1,6 | 0,9 | SO 1 | fast trübe |
| 16. 6 | 27, 7,6 | + 0,2 | 1,1 | SO 0—1 | wolkig 6) |
| 16. 2 | 7,7 | + 5,0 | 2,0 | S 2—3 | wolkig |
| 16. 10 | 7,4 | + 3,4 | 0,3 | S 2—3 | trübe 7) |
| 17. 6 | 27, 7,5 | + 3,8 | 0,4 | S 0—1 | trübe |
| 17. 2 | 7,2 | + 9,4 | 2,5 | SSW 3 | fast trübe |
| 17. 10 | 8,1 | + 5,4 | 1,0 | SSW 1 | trübe 8) |

1) Nachts Regen. 2) Sehr stürmisch. 3) Vormittags Regen und Graupeln. 4) Nachts Schnee. 5) Nachmittags Regen und Graupeln. 6) Reif. 7) Abends bis in die Nacht Regen. 8) Abends etwas Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 15. Febr. R° | am 16. Febr. R° | in | am 15. Febr. R° | am 16. Febr. R° |
|------------------|-----------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| Brüssel . . . | + 4,7 | + 7,0 | Palermo . . . | — | + 9,8 |
| Gröningen . . . | + 1,2 | + 2,1 | Neapel . . . | + 8,0 | + 4,6 |
| Greenwich . . . | — | — | Rom . . . | + 4,5 | — |
| Valentia (Pest) | + 3,5 | + 4,0 | Florenz . . . | — | + 6,4 |
| Havre . . . | + 5,2 | + 7,2 | Turin . . . | — | — |
| Brest . . . | + 5,6 | + 7,7 | Bern . . . | - 1,0 | - 1,0 |
| Paris . . . | + 2,9 | + 7,0 | Triest . . . | + 5,3 | + 4,8 |
| Strassburg . . . | + 2,6 | + 4,1 | Wien . . . | + 1,0 | - 0,8 |
| Lyon . . . | + 5,6 | + 6,8 | Odessa . . . | + 0,2 | — |
| Bordeaux . . . | + 5,1 | + 8,0 | Moskau . . . | — | — |
| Bayonne . . . | + 7,2 | + 5,6 | Libau . . . | + 0,8 | — |
| Marseille . . . | + 5,5 | + 5,5 | Riga . . . | - 2,9 | - 2,3 |
| Toulon . . . | + 4,8 | + 1,6 | Petersburg . . . | — | - 14,0 |
| Barcelona . . . | — | — | Helsingfors . . . | - 12,8 | - 9,3 |
| Bilbao . . . | + 8,3 | + 6,7 | Haparanda . . . | - 22,4 | — |
| Lissabon . . . | + 8,8 | — | Stockholm . . . | - 0,8 | — |
| Madrid . . . | + 5,4 | + 0,7 | Leipzig . . . | - 0,4 | 0,0 |
| Alicante . . . | + 13,9 | + 10,9 | | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| in | am 15. Febr. R° | am 16. Febr. R° | in | am 15. Febr. R° | am 16. Febr. R° |
|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Memel . . . | + 1,3 | + 0,8 | Breslau . . . | - 1,8 | - 1,8 |
| Königsberg . . . | - 0,6 | + 1,4 | Dresden . . . | - 0,7 | + 0,7 |
| Danzig . . . | + 0,1 | + 0,2 | Magdeburg . . . | + 1,5 | + 1,5 |
| Posen . . . | - 0,7 | - 1,9 | Köln . . . | + 1,5 | + 3,0 |
| Köslin . . . | - 1,2 | - 1,6 | Trier . . . | + 2,4 | + 2,5 |
| Stettin . . . | - 0,1 | - 1,5 | Münster . . . | + 1,5 | + 1,5 |
| Berlin . . . | + 0,6 | + 0,2 | | | |

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 19. Februar e. Ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Nachmittags von 2 Uhr an 1000 dergleichen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schnefeld und Reudnig. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Rechnen.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert.
 Musik von G. Meyerbeer.

Personen:
 Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herbsch.
 Don Diego, Admiral . . . Herr Gitt.
 Ines, dessen Tochter . . . Fräul. Suvanny.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier . . . Herr Gros.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Rebling.
 Der Großinquisitor von Lissabon . . . Herr Schläger.
 Nelusko } Sklaven . . . Herr Thelen.
 Selika } . . . Frau Deeg.
 Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.
 Anna, Ines Dienerin . . . Fräul. Fögnier.
 Ein Quisier . . . Herr Kühn.
 Ein Indianer . . . Herr Gruby.
 Ein Matrose . . . Herr Schreyer.
 Marine-Officiere Bischöfe Rätbe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.

Im 4. Act: **Indischer Marsch**,
 arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Melzer und dem gesammten Personal.
Doppelte Preise der Plätze.
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Zweites historisches Concert
Italienische Schule.
 Entwicklung der Arie und des Duetts von 1735—1820.
 heute Montag am 19. Februar
 im Saale des Gewandhauses,
 gegeben von
Salvatore C. Marchesi,
 Grossherzogl. Weimarerischer Kammersänger, und
Frau Mathilde Marchesi-Graumann,
 Professorin des Gesanges am Conservatorium in Cöln,
 unter gefälliger Mitwirkung der Frau Sara Heinze geb. Magnus und Herrn Andreas Pettersson aus Stockholm.

Programm.
I. Theil.

- 1) Fragment aus einer Cantate von . . . **Porpora** (1735).
 Gesungen von Frau Marchesi.
- 2) Arie aus der Oper „Olympiade“: „Se cerca se dice“.
Jomelli (1760).
 Gesungen von Herrn Marchesi.
- 3) Ciaccone für die Violine. . . **J. S. Bach.**
 Gespielt von Herrn A. Pettersson.
- 4) Arie aus der Oper „Alessandro nell' Indie“.
Piccini (1761).
 Gesungen von Frau Marchesi.
- 5) Praeludium und Fuge (Cis) } **J. S. Bach.**
 Gavotte }
 Gespielt von Frau Sara Heinze geb. Magnus.
- 6) Duett aus der Oper „Olympiade“ . . . **Sacchini** (1769).
 Gesungen von Herrn und Frau Marchesi.
- 7) Arie aus „Le nozze di Figaro“: Hai gia vinta la causa.
Mozart (1786).
 Gesungen von Herrn Marchesi.

- II. Theil.**
- 8) Duo buffo aus der Oper „I traci amanti“.
Cimarosa (1793).
 Gesungen von Herrn und Frau Marchesi.
 - 9) Adagio für die Violine. . . **Spohr.**
 Gespielt von Herrn A. Pettersson.
 - 10) Arie aus d. Oper „Le cantatrice villene“.
Floravanti (1795).
 Gesungen von Frau Marchesi.
 - 11) Cavatine aus d. Oper „La finta amante“.
Paesiello (1801).
 Gesungen von Herrn Marchesi.
 - 12) Sonate (As) Op. 110. . . **Beethoven.**
 Gespielt von Frau Sara Heinze.
 - 13) Buffo-Duett aus der Oper „L'Italiana in Algeri“.
Rossini (1820).
 Gesungen von Herrn und Frau Marchesi.

NB. Die chronologische Ordnung ist nur für die Gesangsnummern.
 Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 1/27 Uhr.
 Billets à 1 Thlr. sind in **Fr. Kistner's** Musikalienhandlung und an der Casse zu haben.

Versteigerungen jeder Art Gegenstände, neue oder alte, führt selbst aus und berechnet als Ausrufgebühren nur 6 bis 10 Pf. vom Thaler der Einnahme, bei Grundstücken aber nur 1/2 p. Ct., kauft auch ganze Verlassenschaften; der concess. Auctionator **F. Meilau**, Wohnung hohe Str. 36.

Tapeten-Auction.

Heute und morgen versteigere ich eine große Partie sehr schöner Tapeten von den geringsten bis zu den feinsten Dessins wegen Geschäfts-Aufgabe im Auctions-Localc Raschmarkt Nr. 3.
J. F. Pohle.

Bei **August Whistling** zu haben:
 Clavierstücke aus der Oper:

„Die Afrikanerin“.

- Indischer Marsch (mit Ballet) leicht arrangirt 15 Ngr.
- Religiöser Marsch, leicht arrangirt 10 Ngr.
- Potpourri von **J. Doppler.** 20 Ngr.
- Fantasie von **F. Bendel.** Op. 101. 25 Ngr.
- 3 Paraphrasen von **Alfred Jaell.**
- Op. 126. Romanze der Ines. 20 Ngr.
- Op. 127. Chor der Bischöfe u. Ankunft der Priesterinnen. 20 Ngr.
- Op. 128. Arie des Nelusko. 20 Ngr.

Des alten Schäfer Thomas

seine 17. Prophezeiung für die Jahre 1866 u. 67 ist zu haben für nur 1 Neugroschen bei

Franz Ohme, Univeritätsstr. 20.

Des Dames françaises

Zeltzer Strasse 47, Gartengebäude 1. Etage,
 donnet des leçons de français et de conversation.

Gründlicher und schnelles Fortschreiten erzielender
Unterricht im Französischen
 u. **Englischen:** Ritterstraße 26, 4 Tr. (Sprechst. Nachm. 1—2.)

Ein junger Russe ertheilt in seiner Muttersprache Unterricht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre R. H 12 abzugeben.

Gründlicher Unterricht im dopp. Buchhalten,

kaufmännischen Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc.
 für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, welche sich dem kaufmännischen Fach widmen wollen, nach einer leicht faßlichen praktischen Methode
Thomasgäßchen 2, 3. Etage.

Schreibunterricht

in den verschiedensten Schriftarten, besonders in der coulanten deutschen und englischen Geschäftsschrift, bei letzterer die sogenannte Kopfschrift mit inbegriffen, ertheilt nach bewährter Methode
Eduard Lange, Schreiblehrer, Burgstraße Nr. 7.
 Sprechst.: Nachmittag bis 2 Uhr.

Für Damen.

Zu meinen 24stündigen Curfen im Maßnehmen, Schmitzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen nehme ich fortwährend noch Schülerinnen an, und arbeiten die Damen die Kleider für sich oder ihre Angehörigen. Das Honorar beträgt 2 Thlr., das Lehrbuch 10 Ngr.
Marie Struth, Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage.

Unterricht in allen Nadelarbeiten ertheilt in Familien und in ihrer Wohnung **Minna Sachse-Korn, Pflanzstraße 14.**

Am 22. dieses Monats kommt ein Meubleswagen von Dresden hier an und geht leer zurück. Gefällige Anmeldungen für Rückladung nimmt entgegen
Das Dienstmann-Institut „Eryps“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Rudolph Moser,
 (Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus).

Stroh-Hüte

werden schön gewaschen und nach den neuesten Modells modernisirt (auch Brüsseler), angenommen Grimm. Straße Mauricianum, Puppen-Fabrik von Julie Hantsche, oder Blumengasse 3a, 3. Et.
Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dgd. 10 Ngr echt und gut Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830
hat sich auch im vergangenen Jahre in Folge ihrer vortheilhaften und den Beitritt in jeder Weise erleichternden Einrichtungen einer sehr lebhaften, alle früheren Jahre übersteigenden Betheiligung zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf

8827 Personen versichert mit 9,787,200 Thalern,

Die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf 435,000 Thlr.,
gegen eine Ausgabe für 180 Todesfälle von . . . 206,300 =
der Capitalbestand 2,286,000 =

gestiegen.

Dividende im Jahre 1866: 32 pro Cent.

Die Gesellschaft verbindet hiernach in Folge ihres günstigen Standes die vollständigste Sicherheit mit möglichster Billigkeit. Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn. zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters vermitteln kostenfrei die Gesellschafts-Agenten

A. Kraul, Haupt-Agent, Georgenhalle 2 Treppen,
Heinr. Dörge, Burgstraße Nr. 1,
W. Kallischer, Tuchhalle B, 2 Treppen.

Leipzig, den 1. Januar 1866.

Unter heutigem Tage eröffnete ich am hiesigen Plage, Ecke der Centralhalle ein

Grosso- und Export-Geschäft homoeopathischer Artikel

unter der Firma:

Homoeopathische Central-Officin

Dr. Willmar Schwabe,

und halte dieses mein neues Unternehmen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Dr. Willmar Schwabe.

Für Fabrikanten und Importeure!

Muster behufs Anknüpfung solider Verbindungen in Oesterreich, den Donaufürstenthümern und dem Orient übernehme ich unter Zusicherung bester und gewissenhaftester Verwendung. — Ebenso bin ich zur soliden und prompten Effectuirung von geneigten Aufträgen auf **Wiener Specialitäten, ungarische Producte u. besonders auf echt türkische, persische und indische Waaren, franco Wien**, ermächtigt.

Näheres mündlich während meines Aufenthaltes in Leipzig bei Herrn **Bernh. Mohrstedt** (Brühl Nr. 64, Krast's Hof) vom 26.—28. Februar oder direct brieflich.

Otto Mohrstedt in Wien,
Wieden, Louifengasse Nr. 21.



Strohhüte



werden gewaschen, gefärbt und modernisirt bei

Ferd. Müller, Brühl Nr. 23, neben der Guten Quelle.

Stammbücher in verschiedenen Größen à Stück von 1½ Ngr. an empfiehlt

Hermann Buch, Neumarkt Nr. 31.

Kunstwäsche.

Lange Straße Nr. 13, 3 Treppen werden Kleider, Frühjahrs-Mäntel, Unterröcke von jedem Stoff ohne Zertrennen von Flecken gereinigt und gewaschen, weiße, gewirkte u. a. Shawls, gew. und gepresste Bänder, Spitzen, Glacehandschuhe neu hergestellt. Auch Annahme im Mode- und Weißwaarengeschäft von Herrn **Schüller** am Markt.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 48, im Hofe 2 Treppen.

Wachs-Läuflinge

(Schreikinder) werden schön und dauerhaft reparirt in der Puppen-Fabrik von **Julie Santsche**, Grimm. Straße, Mauricianum.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft

W. Frehse, Burgfeller-Durchgang.

Gartenarbeiten so wie neue Anlagen in diesem Fache werden gut und pünctlich besorgt. Adressen abzugeben beim Hrn. Kaufmann **Schubert**, Dresdner Straße.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Gäßchen links I. Gewölbe**, auch **Brühl 78 Hausflur** mittlere Thüre.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben **Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppe.**

Unentbehrlich und nützlich für jede Familie.

Die berühmten **Glycerine-Fabrikate** von **Carl Süß**, Parfümeur in Dresden, sind die besten und sichersten Mittel gegen raube, aufgesprungene, spröde, runzliche, gelbe Haut, erzeugen einen weichen, jugendlich schönen Teint und wirken höchst wohlthätig auf die Haut ein, besonders hat die **Glycerine-Seife** in fast allen Ländern die größte Anerkennung und Benutzung gefunden, trotz den großen Anpreisungen, welche von andern Seifen gemacht werden.

Glycerine - Schönheits - Seife,

die mildeste Toilette-Seife, à Packet 3 Stück 7½ %.

Glycerine - Cold - Crème,

der beste Haut- und Lippen-Crème, 7½ %.

Glycerine, flüssig,

zum Einreiben, parfümirt und dick wie Del, à Flacon 2½ und 5 %.

Glycerine - Honig - Crème,

reine weiche Toilette-Seife ohne alle Soda, zum Waschen und Rasiren, 7½ %.

Glycerine - Rasir - Seife,

mild und lange schaumhaltend, 5 %.

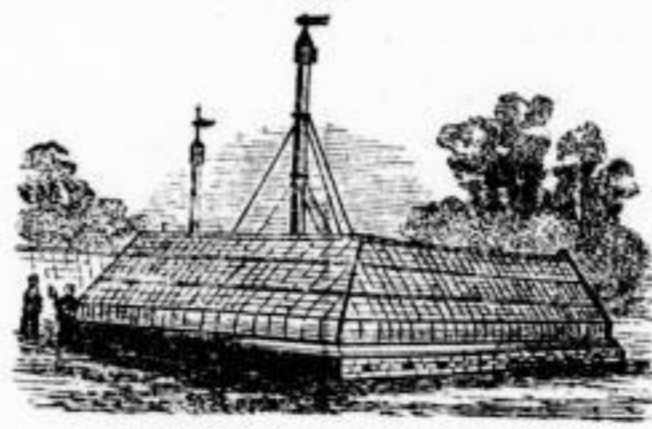
Sämmtliche Artikel sind nur allein echt mit obiger Firma bei **F. W. Sturm** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Todtenkleider sind zu haben bei **Friederike Kühn**, Sternwartenstraße Nr. 30, linker Flügel 3 Treppen.

Eiserne Gewächshäuser.

Bauconstructions jeder Art in Eisen,

als:
 Veranda's,
 Balcone,
 Säulen — Kegelspiel,
 Lauben.



Treppen,
 Brücken,
 Gitter etc.,
 Thore.

Eiserne Garten-Möbel

liefert die

Maschinenfabrik und Eisengiesserei von D. Magnus,
 Eutritzsch — Leipzig.

F. Lehme, 51. Reichstraße 51,
 dem Schuhmachergäßchen gegenüber,
 erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Kleiderstoffe in den neuesten und schönsten Mustern.

Camlot von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet.**

Halb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle, $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ groß.

Einfache und Doppel-Tücher in reiner Wolle, besonders preiswerth.

Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Cachenez.

Flanelle in verschiedenen Farben von $7\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Fries.**

do. zu **Jacken und Semden** $\frac{10}{4}$ breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

Reise- u. Schlafdecken, Unterjacken für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwolle.

$\frac{16}{4}$ **Angora-Tücher** à $3\frac{3}{4}$ Thlr.

Handschuhe von Zwirn, Seide u. **Bucksfin**, für Herren, Damen u. Kinder.

Beulenroder Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, blau, weiß und bunt.

Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in Wolle und Baumwolle.

Bielefelder leinene Taschentücher, Semdeneinsätze etc. etc.

Billiger Verkauf!

Für **Confirmanden** empfehle schwarze und couleurté Tibets à Elle 10—13 $\frac{1}{2}$, schwarze Orleans à Elle 6—13 $\frac{1}{2}$, **Doppel- und Witz-Lüster** à Elle 5—10 $\frac{1}{2}$, **Wool de chèvre** à Elle 4—4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Schlipse, Cravatts, gestickte Röcke** und **Shirting** billigst. — Ferner **Mäntel** und **Kutten** von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Ferd. Linke, Katharinenstraße Nr. 6 (Europäische Börsenhalle).

Seidene Herren- und Damen-Schlipse

pr. St. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$,

franz. und engl. seidene Shawls, Seidenstoffe

und viele andere Artikel werden zu billigsten Preisen abgegeben bei

Eduard Boas, Katharinenstr. 9, 1. Etage.

Glacé-Handschuhe von 10 Ngr. an

empfehle in reicher Auswahl

Ferd. Müller, Brühl Nr. 23.

Für **Confirmanden** empfehle ich eine große Auswahl von Tuchen und Bucksfin von billigsten bis zum feinsten wie auch eine große Auswahl von Sommerstoffen für Damenmäntel und Barnusse zu billigen und festen Preisen. **Steger**, Hainstr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Liebig's Fleischextract

ist stets frisch zu haben in der Löwen-Apotheke zu Leipzig.

F. A. Oberlätters Zahntinctur,

sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz, in Flaschen à 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der Engel-Apotheke.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz etc. etc. In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsauren Alkalien

präparirt von **Barin du Bulsson,** Pharmaceut 1. Cl., Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris. Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in die Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnen jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, Magenentzündung, langsame und schmerzhaftige Verdauung, Aufstossen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w. Die **Pastillen u. Pulver von milchsauren Alkalien,** verstärkt durch **Pepsin,** sind besonders Reconvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung stockt oder gänzlich gehemmt ist. **Haupt-Niederlage** für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel,** 15 Elsterstraße in Leipzig. **Niederlage** hält die **Engelapotheke** ebendaselbst.

Dr. Franz Sauter's **Magens-Pastillen:** **Fest concentrirtes Isländisches Moos** mit angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh** etc. etc. in Schachteln à 7 Ngr. empfiehlt die **alleinige Niederlage für Leipzig Adlerapotheke, Hainstrasse.** NB. Ist nicht zu verwechseln mit **magenverderbenden Bonbons** u. dergl.



Keine Hühneraugen mehr! Durch den Gebrauch der **Pommade Galopeau**

beseitigt man in wenigen Tagen **ohne Schmerz Hühneraugen, Warzen** etc. auf die sicherste Weise. **Alleiniges Depot bei Theodor Pfitzmann,** Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Feinste Rindsmarkpomade

in Büchsen zu 2 1/2 und 5 Ngr., **Mandelkleien-Seife** empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Meissner Lasurblau

empfehlen als bestes Waschblau à Pack 1, 3 und 5 Ngr., **Meissner Universal-Pulver,** à Pack 1 Ngr., als vorzüglich bekannt, empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast,** Bühnengewölbe Nr. 11.

Tassen mit Namen

empfehlen **Hugo Kast,** Bühnengewölbe Nr. 11. **Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und mehrere tausend Ellen Nester werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.**

Für Bauunternehmer! Gewalzte Träger

in verschiedenen Höhen und Längen stets vorrätzig, empfehlen zu billigsten Preisen

Bruns & Zangenberg, Eisenhandlung am Hofplatz im Churprinz.

Messerschärfer.

Die von mir erfundenen Messerschärfer, welche allen Messern augenblicklich eine ausgezeichnete Schneide geben, empfiehlt als die bis jetzt vorzüglichsten

W. Böttiger, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Handschuhe

in Glacé und Washleder, so wie in Seide, Buckskin etc. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, Manschetten, Gürtel, Hosenträger, Strumpfbänder, Lederschürzen und Einziehschuhe, ferner feine englische Schlipse und Cache-nez, echtes Eau de Cologne so wie auch

Feinste Reithandschuhe

in Wild- und Hundeleder empfehlen

Jul. Bierlings Nachf., Kochs Hof.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

Gustav Taenzer, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.

Schweizer Gardinen,

Mouleaukanten, glatte u. façonnirte Mull, Shirting etc., **Schweizer Taffete, Taschentücher** etc. empfiehlt **R. Roth,** Weststraße 47.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Reine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar 6 Ngr 3 Sch. — 3 Paar 18 Ngr. — Herr **F. Zehme,** Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber. Frankfurt a/D., im Januar 1866.

Robert von Stephanl.

Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen für Damen:

| | | |
|----|---------------|-----------------------|
| 4 | Reise à Stück | 11 Ngr. |
| 5 | " " | 12 1/2 Ngr. |
| 6 | " " | 13 1/2 Ngr. |
| 8 | " " | 16 Ngr. |
| 10 | " " | 20 Ngr. |
| 12 | " " | 21 1/2 Ngr. |
| 16 | " " | 28 Ngr. |
| 20 | " " | 1 Ngr 5 Sch. u. s. w. |

Crinolinen für Mädchen:

| | | | |
|--------------------|----|---------------|---------------------|
| von 5 bis 8 Jahren | 4 | Reise à Stück | 5 Ngr. |
| " | 10 | " " | 6 1/2 Ngr. |
| " | 14 | " " | 7 1/2 Ngr. u. s. w. |

in grau und weiß empfiehlt in stets fortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in **dauerhafter Waare** und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, (Engel-Apotheke).

Preisermäßigung von Nußbaum- und Mahag.-Meublements,
als Mah.-Schreibsecretär zu 20 Thlr., Stühle 6 Stück zu 12—13 Thlr., Silberschränke
zu 19 Thlr., mit Ovalscheibe 23 Thlr., in Nußb. 19 und 24 Thlr., Cylinder-Bureaux
zu 26, 34, 48 und 58 Thlr., Sopha's und Causeusen mit Plüsch und Seide zu 28 Thlr.,
Bettstellen in 10 Sorten, große Mah.- und Nußb.-Silberschränke, wo die Spiegelscheibe
bis herunter geht, alle Sorten Trumeaux- und Pfeilerspiegel u. s. w. empfiehlt

F. A. Berger's Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42, Reichels Hof.

Leder- u. Sammetgürtel

empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen

F. Zehme,
Reichsstraße Nr. 51,
dem Schuhmachergäßchen gegenüber.



Optische Artikel aller Arten

in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, Barfußgäßchen 24.

Wollene Herren-Oberhemden

à Stück 2 a^{f} , 2 $\frac{1}{6}$ a^{f} , 2 $\frac{1}{4}$ a^{f} , 2 $\frac{1}{3}$ a^{f} , 2 $\frac{1}{2}$ a^{f} , 2 $\frac{3}{4}$ a^{f} , 3 a^{f} r .

Chiffon-Oberhemden

à Stück 1 $\frac{1}{6}$ a^{f} , 1 $\frac{1}{4}$ a^{f} , 1 $\frac{1}{3}$ a^{f} , 1 $\frac{1}{2}$ a^{f} , 1 $\frac{3}{4}$ a^{f} , 1 $\frac{5}{6}$ a^{f} r .

Shirting-Halskragen à Dsd. 1 a^{f} , pr. Stück 2 $\frac{1}{2}$ a^{f} ,
Leinene Halskragen pr. Dsd. 2 a^{f} , à Stück 5 a^{f}

in neuestem Schnitt empfiehlt sortirt

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Corsetten mit Schloss

à Stück 22 $\frac{1}{2}$ a^{f} , 25 a^{f} , 1 a^{f} , 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$, 1 $\frac{5}{6}$ a^{f} r .

Nieder und Corsetten für Mädchen

in couleurt und weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Feine Siderolith-Waaren,

als Fischglocken, Cigarrenständer, Blumen-Etagere r ., welche sich vorzüglich zu Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenken eignen, werden wegen Mangel an Platz zu ermäßigten Preisen verkauft bei

L. Böttner,

Maschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Zu verkaufen

1 Brauanwesen mit ca. 15 Tagewerk Grundstücke, dann

1 Mühlenwesen und Schneidsäge mit ca. 60 Tgw.,

1 desgleichen mit ca. 10 Tgw.,

beide Letztere mit bedeutender Wasserkraft, auch zur Einrichtung anderer Werke geeignet, sämtlich im besten Betriebe, gelegen an und in der Nähe von Eisenbahnstationen, in protestantischer und in der Nähe der renommiertesten Hopfen-Gegend Bayerns, so daß ein großer Theil dieser Anwesen in Hopfengärten besteht, sind sammt Inventar unter günstigen Bedingungen wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen. Franco-Offerten unter Chiffre V. G. 513. befördern die Herren **Saassenstein & Bogler** in Frankfurt a/M.

Mehrere Baupläge in Neu-Volfmarsdorf

in schönster Lage, mit Bauhand, die Straßen bereits mit Schleusen und Gas versehen, sind billig zu verkaufen. Die Herren Bäßler und Bomnig in Neuschönfeld (Dampfschneidemühle) sind so freundlich Näheres darüber zu ertheilen. Auch kann ein Bauplan von ca. 18000 \square Ellen zu einem Fabrikunternehmen abgegeben werden.

Gas-Coaks aus hiesiger Gasanstalt.

Vom 20. Februar a. c. verkaufe ich bis auf Weiteres ab Gasanstalt den Coaks zu folgenden Preisen:

bei Abnahme von 5—10 Scheffel à Scheffel 9 Ngr.,
" " " 50—100 Scheffel à Scheffel 8 Ngr. 3 Pf.,
1 Scheffel zu 10 Ngr.,

bei größeren Partien noch billiger.

Louis Meister.

Hausverkauf.

Ein schönes großes solides Hausgrundstück mit großem Garten, vor acht Jahren neu erbaut und in schöner Lage, ist in einer der nobelsten Straßen der Zeiger Vorstadt, nahe der inneren Stadt, Verhältnisse halber zu verkaufen.

Preis 42,000 Thlr. Anzahlung 18,000 Thlr.

Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter F. 100 in d. Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein schönes herrschaftliches Haus

mit Garten, für 3 Familien eingerichtet, mit Stallung r . ist wegen Kränklichkeit des Besitzers billig zu verkaufen. Reelle Käufer erfahren alles Nähere im Localcomptoir des Herrn **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen in nächster Nähe der Stadt ein Grundstück mit 2 Wohnhäusern, Nebengebäuden, Stallung, Getreideböden und einem $1\frac{1}{2}$ Ader großen Garten, dasselbe eignet sich vorzüglich zu einer Brauerei oder Fabrikanlage. Desgleichen ein Stück Feld 21,000 \square Ellen groß in nächster Nähe der Stadt, welches sich zu einer Gärtnerei eignet oder anderen Zwecken.

Alles Nähere zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 24. Unterhändler werden verboten.

Capital-Anlage!

Ein nobles sehr solid gebautes, quasi neues Haus in der Marienvorstadt, das mit 7% sich verzinst, ist zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Mehrere schöne Hausgrundstücke, innere Stadt und Vorstadt, im Preise von 80,000 a^{f} , 65,000 a^{f} , 45,000 a^{f} , 16,500 a^{f} , 10,000 a^{f} , 9000 a^{f} , 5800 a^{f} r . ist beauftragt zu verkaufen das

Agenturcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine Windmühle mit 6 Ader Feld r . ist für den Preis von 6000 a^{f} bei 3000 a^{f} Anzahlung zu verkaufen beauftragt das

Agenturcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine Ziegelei, einige Stunden von Leipzig, mit 24 Ader Feld und $2\frac{1}{2}$ Ader Wiesen, Pferde, Kühe r ., soll mit 13,000 a^{f} bei 6000 a^{f} Anzahlung verkauft werden durchs

Agenturcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen sind mehrere Baupläge, darunter 2 schöne Eckplätze in Plagwitz an der Leipziger Allee, Zimmerstr. und Korbstr. gelegen, für 13—15 a^{f} pr. \square Elle. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 13b, im Hofe 2 Treppen rechts und in Plagwitz bei Herrn Restaurateur Funk, Insel Helgoland.

Zu verkaufen habe ich ein Destillations-Geschäft mit Bierschank in frequentester Lage. Preis inclusive Inventar 150 Thlr. **Ernst Hauptmann**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Pianino's und Pianoforte's

in reicher Auswahl u. zu billigen Preisen verkaufen unter Garantie **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Pianoforte für Anfänger und ein noch recht guter Flügel große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Zu verkaufen und vermietten Flügel, Pianino's und Fortepiano's, gute Instrumente billigt Erdmannstraße Nr. 14.

Zwei große Goldrahmenspiegel mit Tischen sind zu verkaufen Reudnig, Gemeindegasse Nr. 293, 1 Treppe rechts.

Sopha's, Stahlfeder-, Seegras-, Kofshaar- u. Stroh-
matrassen à 1½ fl an, **Ruhebetten** 5—20 fl ,
Bettstellen, Alles neu, empfiehlt und fertigt **Lapezierarbeiten**
gut u. billig **E. Schneidenbach**, Grimma'sche Straße 31.

Eine große Auswahl polirte u. lackirte Bettstellen, dazu passende
Stahlfeder-, Kofshaar-, Seegras- und Stroh-Matrassen, Maha-
goni- und Kirschbaum-Sopha's, große und kleine Ottomanen,
bequeme Lehnstühle sind stets vorrätzig u. sichern bei guter Arbeit
billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer,
Reichstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Neue und geb. Möbel in Auswahl, Sopha's, gute Feder-
betten. Verkauf Reudnitz, Kuchengartengasse 116.

6 einf. Comptoirpulte, 1 Doppelpult, Schreibtisch, Bücherschrank,
3 eis. Geldcassen, 1 Geldschrank, div. Waarenregale, Ladentische
und Tafeln, 1 Arbeitstafel, 1 Zahlisch, Briefregale, Glaskasten,
Schaukasten u. Verkauf Reichstraße 36 Nr. 36.

NB. Stets werden ebendasselbst dergl. wie oben genannte Gegen-
stände u. a. m., auch **Mobilien gekauft und getauscht**.

Div. **Küchenschränke**, einige große Geschirr-, Wäsch-, Kleider-
und **Waarenschränke** u. Verkauf Reichstraße 36 Nr. 36.

Eine 8ellige eichene Ladentafel mit Drahtgitteraufsatz, desgl. ein
4 sitziges Doppelpult wird verkauft Reichstraße 15.

Zu verkaufen ist Umzugs halber
2 Tische, Bettstellen, 1 Waschtisch, 2 Commoden, 1 Wäschkorb,
eine 14 Tage gehende Wanduhr, 1 Kleiderschrank billig
Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Comptoirpulte, Doppelpulte, einfache Pulte in Ausw.,
Briefregale, 10 Stück gut erhaltene **Ladentafeln** ver-
schied. Breiten u. Größen, 1 Packtafel, Arbeitstische u. Tafeln, noch
3 Regale z. Producten- oder dergl. Geschäft, 1 Schleifstein,
Glaskasten, 1 gewöhnl. Schreibtisch u. dgl. noch mehr in großer
Ausw. Verkauf Goldhahngäßchen 1, Mittelgewölbe, u. Reichstr. 15.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein gut gehaltener
Schreibsecretair Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

F. v. H. Advocaten, Doctoren u. Professoren ist ein schöner gr.
geräum. Schreibtisch, gut erhalten, preiswürdig z. verk. Reichstr. 15.

Zu verkaufen stehen mehrere gut gearbeitete Sopha's
große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen
Umzug halber eine Kinderbettstelle und Küchenschrank
Dorotheenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern in Aus-
wahl billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31**,
Hof quervor 2 Treppen bei F. Enke.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen, Feder- und Stroh-
matrassen, Strohsäcke, Kleiderschrank, neue u. gebrauchte Sopha's,
Commoden, Prod- u. Glaschränke, Waschtische, Bettstellen, Tische
und Stühle sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 13, 3. Etage**.

Zu verkaufen sind einige neue billige Federbetten
Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen eine Communalgarden-Armatur für einen nicht
zu großen starken Mann **Ritterstraße Nr. 31, 2½ Treppe**.

Das **königl. sächsische Wappen**, stark vergoldet,
circa 80 fl wiegend, (ein wahres Prachtexemplar) ist für den festen
Preis 30 fl zu verkaufen beim Bronceur
Köhler, Schloßgasse.

Billig zu verkaufen **drei gute Bajouett-Flinten**, eine
feine Spitzkugel-Büchse
Schützenstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen links.

Ein **Sundsteuerzeichen**, gültig für dieses Jahr, zu ver-
kaufen **Wiesenstraße Nr. 14, III**.

Ein **Kinderwagen**,
für 2 Kinder bestimmt, wie neu, zu verkaufen
Naundörfchen Nr. 14 im Hofe rechts 1 Treppe.

Pferde-Verkauf.
Ein paar starke Pferde, schwere Zieher, sollen preiswerth ver-
kauft werden. Näheres **Schützenstraße Nr. 5 parterre**.

Canarienvogel, Hähnchen wie Weibchen sind zu verkaufen
Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage.

Ein **großer Sund**, Neufundländer-Race, passend als Corps-
Sund, ist billig zu verkaufen **Schletterstraße Nr. 11, 1 Treppe**.

30 Kannen Butter,
gutschmeckend, à Kanne 20, 22 und 24 fl sind angekommen und
empfiehlt solche
F. B. Pappusch.

Gute Speisekartoffeln werden morgen wieder verkauft
Hainstraße Nr. 3 im Hofe.

Hochstämme und Zwergbäume von **Aepfeln** und
Kirschen, sowie **Pyramiden** von **Birnen** in bewährten
älteren und den neuesten französischen und belgischen Sorten wer-
den das Stück für 5 bis 6 fl in der Baumschule zu **Dorn-**
reichenbach bei **Wurzen** verkauft durch
G. Uhlemann.

Gute Zwifauer Steinkohle.

Stückkohle à Scheffel 15 fl frei ins Haus, in **Lowry**
billiger. Bestellung **Grimma'sche Straße Nr. 6** bei **Herrn Kauf-**
mann Anders.

Chr. Funk,
Friedrichstraße Nr. 24 — Leichstraße Nr. 2.

Zwifauer Bechwürfelkohle feinste Qualität in ganzen
und halben **Lowry's** sowie in **Scheffeln**, **pro Scheffel 15 fl** ,
beste **Patent-Braunkohle pro Scheffel 12½ fl frei ins**
Haus, ferner auch schönes **kiefernes** und **erlenes Brennholz** im
Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

J. C. Kaul,
Glodenstraße Nr. 8.

Bestellungen bittet man bei **Herrn Klempner-Obermeister Voigt**,
Kramerhaus Neumarkt niederzulegen.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9—16 fl (Auswurf 8 fl) à Stück 3, 4, 5 fl ,
Cuba- & Havanna-Cigarren
pr. mille 15—60 fl , à Stück 5—20 fl empfiehlt in guten aus-
gesuchten Sorten

Herm. Kabitzsch, **Grimm. Steintweg**
Nr. 57.

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 fl in vorzüglich schöner Waare empfiehlt
Oscar Maune, Thomaskirchhof.

Ostsee-Compagnie für Fischerei
in **Wismar**.

Heute kommen frische Seefische an und verkauft dieselben billigt
J. G. Becker, **Ritterstraße Nr. 38**.

Düsseldorfer Mostrich

von wirklich feinem kräftigen Geschmack stets frisch empfehle ich
in 1/1, 1/2 u. 1/4 fl } 1. Qualität 7 fl pro Anker } inclusive
Anker. } 2. = 6 fl do. } Faß,
sowie ausgewogen billigt.

Louis Lauterbach, **Petersstraße Nr. 4**.
Zu **Geburtstagen**, **Hochzeiten** und **Kindtaufen** u. zu empfehlen

feinste Gugelhopfs,

Monate lang haltbar,
in **Vanille**-, **Ananas**-, **Citrouen**-, **Rosen**- und **Beil-**
hengeschnack empfiehlt als ganz vorzügliche Delicatsse zu
Wein, **Punsch**, **Thee** u. c.

die **Bäckerei von Otto Opel**,

hohe Straße Nr. 11 und **Auerbachs Hof am Markt**.

Gekauft werden fortwährend allerhand Bücher sowie Schul-
bücher, **Bibeln**, **Gefangbücher**, **Noten**, **Journale** u.
Ferd. Kunath, **Grimm. Straße 36, Selliers Hof**.

Die höchsten Preise für **Habern**, **Papierspähne**,
Knochen, **Glas**, **Eisen** u. s. w. zahlt **Gottfried Berger**, große
Fleischergasse Nr. 13, neben der **Tuchhalle**.

Lehmsteine

lantige, von guter Masse, werden zu kaufen gesucht durch **Insp.**
Schindler in **Lindenau**.

Ritterstraße Nr. 34/I.

Auf **corvante Waaren**, **Werthgegenstände** und **Leihhauscheine**
wird **Geld** geliehen, sonst **Johannisstraße Nr. 36**.

Wasserleitung bin ich **gesonnen** einrichten zu lassen, ich bitte
um **Anschläge** u.
B. Voigt, **Weststraße Nr. 44**.

Hierzu eine **Beilage**.

Ein
bedeute
zu ver-
bilden
und w
Brie
Verschn
niederz
Eine
bahn r
welche
bewähr
claffen
pfehlun
angenel
Albre
Für
gros in
Mann
geucht.
Drei
Blattes
Für
läufer g
Atteste
Nur
M. S. N
Gen
Näheres
Ich f
zu Accid
bitte ich
Auch
von 140
Gesu
traut ist
genau de
H. G. H
C
welcher o
Arbeiten
zu beauf
halten.
Offerte
Gesuch
welche er
theilt in
Bern
Ein tü
wärts gef
Gesuch
Ein S
Gesu
Neuschöne
Eine h
sucht für
ling. Ad
d. Bl. erl

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 50.]

19. Februar 1866.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann (Ausländer) von 24 Jahren, Besitzer eines bedeutenden Vermögens und von angenehmen Aussehen, der sich zu verheirathen wünscht, sucht die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame zu machen, die zwischen 16 und 20 Jahre alt ist, und welche die gleiche Absicht hegt.

Briefe und Photographie im Vertrauen und mit der größten Verschwiegenheit unter L. K. Z. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Eine Prediger-Familie, in einem Landstädtchen unweit der Eisenbahn wohnhaft, erbietet sich zur Aufnahme einiger Pensionäre, welche mit ihrem zehnjährigen Sohne durch den Vater und einen bewährten Hauslehrer zum Eintritt in die mittleren Gymnasialclassen vorbereitet werden sollen. Wie der Familie die besten Empfehlungen zur Seite stehen, so ist die Gegend eine gesunde und angenehme. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Seminardirector Albrecht in Cöthen (Anhalt).

Für ein bedeutendes Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft ein gros in Berlin wird ein in dieser Branche wohl erfahrener junger Mann sogleich oder zum 1. April unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Adressen werden unter Chiffre H. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein hiesiges Commissionsgeschäft wird ein gewandter Verkäufer gesucht, der mit dem hiesigen Plage vertraut ist und gute Atteste aufweisen kann.

Nur Solche wollen ihre Adresse in der Expedition d. Blattes sub M. S. No. 1 mit genauen Angaben niederlegen.

Gesuch.

Gewandte Seyer finden sofort dauerndes Engagement. — Näheres bei Herrn Heinrich Hunger, Rosenstraße Nr. 1.

Ich suche sofort einen tüchtigen Maschinenmeister zu Accidenzen. Zuschriften mit Angabe der Gehaltsforderung erbitte ich mir franco.

Auch habe ich eine noch gute Sigl'sche Presse für den Preis von 140 fl zu verkaufen.

C. A. Sager in Chemnitz.

Gesuch. Ein Mann, der mit der Destillation völlig vertraut ist, auch die Fabrikation von Rum und Essenzen genau versteht, wird tageweis zur Aushülfe gesucht. Adressen unter H. G. H. # 10 poste restante niederzulegen.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher accurat und gewandt im Broschiren, dabei die betreffenden Arbeiten mit Vortheil einzurichten, Hilfsarbeiter anzustellen und zu beaufsichtigen versteht, kann dauernde Stellung erhalten.

Offerten unter A. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zum sofortigen Antritte

2 Gärtnergehülfen,

welche erst die Lehre verlassen haben. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Handelsgärtnerei von

Bernhard Wassermann, Altenburg, Obergauritzer Gasse.

Ein tüchtiger Strohhutpresser (Werkführer) wird nach auswärts gesucht. Näheres Weststraße Nr. 68, 1. Etage.

Gesucht wird ein Copist Brühl 81, 2 Treppen.

Ein Schreiber wird gesucht von

Advocat **Schilling**, Klostergasse Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein guter Widelmacher bei hohem Lohn Neuschönefeld bei Leipzig, Friedrichstraße Nr. 99 a, 1 Treppe.

Eine hiesige größere Droguen- und Farbenhandlung sucht für nächste Ostern einen befähigten jungen Mann als Lehrling. Adressen werden unter L.-G. No. 3 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Lehrlings = Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, auch kann der Antritt sofort geschehen, Neudnitzer Straße Nr. 11.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger militärfreier Markthelfer gesucht. Reflectanten wollen sich Mittags von 1—2 Uhr Brühl Nr. 5, 4 Treppen melden.

Ein braver und solider Arbeiter wird gesucht. Nur solche wollen sich melden in der Johannis-Apotheke in Neudnitz.

Ein zuverlässiger, das Serviren gründlich verstehender Diener wird zum 1. März gesucht. Nur solche, die gute Atteste beizubringen vermögen, wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Bl. unter der Chiffre S. No. 1 niederlegen.

Gesucht wird für eine hohe Herrschaft ein gewandter Diener mit Attesten. Zu melden bei F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Kellnerbursche. Mit Buch zu melden bei **Carl Beyer** am Neumarkt 11.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche.

Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.

Ein Bursche von 14 bis 17 Jahren wird zu leichter Arbeit ins Wochenlohn gesucht. Lange Straße Nr. 4 im Comptoir.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche für Kellerarbeit. Zu erfragen von 9 Uhr Burgstraße Nr. 9.

Gesucht wird pr. 1. März ein mit guten Attesten versehener Laufbursche ins Jahrlohn. Zu melden zwischen 10 bis 12 Uhr in der Kurzwaarenhandlung Thomasgäßchen Nr. 1.

Ein kräftiger Laufbursche wird zu baldigem Antritt ins Jahrlohn gesucht Petersstraße 28 im Edgewölbe.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von ca. 15 Jahren bei **Julius Rinneberg**, Petersstraße Nr. 41.

In ein Wäschgeschäft nach außerhalb

wird eine Directrice gesucht, welche das Zuschneiden gründlich versteht und auf der Nähmaschine bewandert ist. Das Nähere ist zu erfahren im Schirmgeschäft von J. E. Ludwig.

Gesuch. Junge Mädchen, welche im Nähen geübt sind, finden Beschäftigung Hainstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Tüchtige Schneiderinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **Wilhelmine Abisch**.

Geübte Strohhutnäherinnen werden gesucht. Zu melden von 10—12 Uhr Weststraße Nr. 68, 1. Etage.

Eine geübte Maschinen-Weißnäherin wird sofort gesucht Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Frau, nicht zu alt, zur Wartung der Kinder. Zu erfragen Thomaskirchhof im Kaffee-schant.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen

für Küche und häusliche Arbeit. Weststraße 49 im Geschäfts-local zu melden.

Gesucht

pr. 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 64, Hintergebäude nach der Promenade 3 Treppen. Böhme.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nähere Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Mit Buch zu melden lange Straße Nr. 13, links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das etwas nähen kann, Esterstraße Nr. 22, Seitengebäude 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und gute Zeugnisse hat, bis 1. März.

S. G. Müller, Reichsstraße, Cigarrengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zum 1. März bayrische Straße Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Nicolaisstraße 6, 3 Treppen.

Gesucht wird bis 1. März ein Mädchen, welches der Küche ganz allein vorstehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden große Windmühlenstraße 33, 2 Tr. bei Opel.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. — Buch mitzubringen Hainstraße Nr. 1, zwei Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zum sofortigen Antritt oder zum 1. März Reichsstr. 14 im Hofe Quergeb.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Gesucht wird für 1. März ein anständiges und an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit bei

Otto Bonorand, Katharinenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Anger Nr. 22 bei R. Frißsche.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, Jungemagd und bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfr. kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Sternwartenstraße 1, 3. Et.

Gesucht wird ein gut empfohlenes arbeitames Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit den 1. März bayrische Straße 18, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Emilienstraße 16 part.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit

Brühl Nr. 75, goldne Gule, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder den 1. März ein ordentliches Dienstmädchen, nicht über 18 Jahre alt,

Poststraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 64, 3. Etage vornheraus.

Gesucht wird sofort ein lediges Frauenzimmer in gefesteten Jahren als Aufwartung Sporergäßchen Nr. 10.

Ein Mädchen, im Kochen und allen häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert, das über Fleiß, Ehrlichkeit und Reinlichkeit gute Atteste besitzt, wird zum 15. März gesucht. Nur solche wollen sich melden Reichsstraße Nr. 12 im Herrenkleidermagazin.

Verhältnisse halber wird ein ordentliches Mädchen sofort für alle Arbeiten gesucht Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein bescheidenes an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes junges Mädchen kann sich melden mit Buch Neukirchhof 34, 3 Treppen.

Eine zuverlässige Aufwärterin, welche des Morgens von 6 bis 7 Uhr zu thun hat, wird sofort gesucht

Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine **Aufwartung** für ein Kind auf den ganzen Tag wird gesucht Reudniger Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Stelle = Gesuch.

Für einen verheiratheten, doch kinderlosen Mann, welcher vierzehn Jahre bei einer und derselben Familie als Diener und Kutscher servierte und dem die besten Zeugnisse ertheilt werden können, sucht man einen guten Hausmanns-Posten.

Adressen sub E. K. H. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, der bereits 2 Jahre in einem Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft servirt, mit der Buchführung vertraut ist, sucht, von seinem Principal aufs Beste empfohlen, pr. 1. April e. anderweitige Stellung. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. L. niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, der lange Zeit in einer Buchhandlung und Buchdruckerei als Markthelfer und Hausmann ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine ähnliche Stelle.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter Z. B. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch,

21 Jahre alt, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst ähnliche Beschäftigung, selbiger sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen Hospitalstraße Nr. 36, 2 Treppen abzugeben; selbiger kann sofort oder auch später antreten.

Ein junger Mensch, 26 Jahre alt, der die Schneiderprofession erlernt und zeither immer in Werkstellen auf dem Lande arbeitete, sucht hier in Leipzig ausdauernde Beschäftigung, sei es in einer am Bahnhofe oder in einer anderen Fabrik. Der Antritt kann vom 15. März oder von Ostern an beginnen. Adressen bittet man unter G. B. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Detaillist, welcher in Hamburg seine Lehrzeit beendete und gutes Zeugniß aufweisen kann, sucht sofort in irgend einer Branche unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Adr. bittet man unt. Buchstaben G. Z. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Als **Copist** in einer **Commissions-Buchhandlung** wird für einen mit den besten Empfehlungen versehenen **jungen Mann** eine Stelle gesucht. Derselbe kennt die **Buchführung**, besitzt eine **hübsche Handschrift** und ist in seinen Ansprüchen sehr bescheiden.

Näheres Auerbachs Hof Nr. 4.

Ein verheiratheter, gut empfohlener Gärtner sucht baldigst andere Stellung. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Rohland, Gärtner in der Hospitalstraße, niederzulegen.

Ein junger Mensch, auf einem hiesigen Comptoir beschäftigt, sucht pr. 1. März anderweitiges Engagement. Gef. Offerten bittet man unter L. F. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern eine **Lehrlingsstelle** in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft für einen 15 Jahre alten, gut gefitteten Knaben, welcher bis jetzt die Realschule besucht.

Betr. Adressen wolle man geneigtest unter A. F. H. 7. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Ergebenstes Gesuch.

Obgleich mir viele Aufträge im Waschen, wofür ich herzlich danke, zu Theil werden, so kann ich nicht umhin, nochmals an die geehrten Familien Leipzigs die Bitte ergehen zu lassen, mir Ihr Wohlwollen ferner zu schenken und meinen Händen recht viele Aufträge anzuvertrauen. Ich verspreche hingegen die Wäsche schnell, gut und nach Möglichkeit billig zu liefern. Nachricht über mich wird mein Schwager, Herr **Friedrich Andrae** im Dresdner Hofe, gern ertheilen.

Marie Stahlhut,

vor dem Eilenburger Thore in Wurzen.

Eine **Plätterin**, vorzüglich in **Oberhemden** und **feiner Wäsche** geübt, kann noch die ersten Tage der Woche besetzen. Große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine **Dame**, die ich in jeder Hinsicht empfehlen kann, sucht eine Stelle als **Gouvernante** oder **Gesellschafterin**. Sie ist der **französischen Sprache mächtig**, in weiblichen Arbeiten **überaus geschickt**, nicht unerfahren in der **Hauswirthschaft**, in der **Pflege** und **Erziehung von Kindern** geübt und bewährt. Nähere Auskunft zu ertheilen bin ich gern erbötig.

Dr. Schildbach, Zeitzer Strasse 43.

Ein junges Mädchen,

nicht von hier, welches mehrere Jahre in einem größeren Puzgeschäfte thätig war, sucht hier in eben einem solchen Stellung. Auch würde sich dieselbe zur Verkäuferin, gleichviel in welchem Geschäft eignen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. W. H. 96. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Gesucht wird von einer anständigen Person Anfang Zwanziger Stelle als Verkäuferin hier oder auswärts, am liebsten Destillation, Material-, Fleischwaaren oder dergl., da sie in dieser Branche vollkommen bewandert. Adr. unter R. S. durch die Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen

von auswärts, welches über bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst für jetzt oder später.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 6, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Place de repos beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen Peterssteinw. 50 b, 3 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 15. März oder 1. April einen Dienst.

Näheres Eisterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Gesuch.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 13 von 9—11 Uhr.

Dienstgesuch. Ein kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst zu häuslicher Arbeit. Das Nähere ertheilt die jetzige Herrschaft Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. März. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 29 parterre.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Sternwartenstraße Nr. 12 b, 4. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 1. März für häusliche Arbeit. Zu erfr. Blumeng. 2 p. r. im Vorderh., 9—10 Vorm.

Gesucht wird von einer Witwe eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Führung der Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn oder Dame, auch wird sie sich aller weiblichen Arbeit unterziehen. Adressen bittet man in der Expedition dies. Blattes unter C. G. H. 19 niederzulegen.

Ein ehrliches braves Mädchen in gesetzten Jahren und nicht von hier, welches schon bei anständigen Herrschaften war, sucht zum 1. April Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 13 a, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von 17 Jahren, das schon gedient hat, sucht Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, wo sie vielleicht im Kochen mit Unterricht erhält, und eine als Kindermädchen oder häusliche Arbeit bei anständigen Leuten. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 4 in Fink's Restauration niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten sowie in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. März Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen links.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche wohlverfahrendes Mädchen sucht zum 1. März einen andern Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 3 im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein in den 20er Jahren stehendes Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und Hausarbeit. Gütige Adressen bittet man abzugeben Naundörfchen Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein Mädchen für die Küche und Haus, mehrere Jahre bei der Herrschaft, sucht anständige Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ziegelei

in der Nähe Leipzigs wird zu pachten gesucht. Näheres unter A. O. poste restante Leipzig.

Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Gewölbe per Jahr. Adressen unter K. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine Stube als Werkstube für einen Buchbinder, Buchhändlerlage. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. R. H. 12. niederzulegen.

Gesucht

wird sogleich oder Ostern in nächster Umgebung Leipzigs von einem **pränumerando** zahlenden Mann eine kleine Familienwohnung nebst Verkaufslocal im Preise von 50—70 fl .

Gefällige Adressen bittet man unter H. H. F. H. 127 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt für Ostern gesucht.Adr. unter 100. bei Herrn **Zerl**, Markt Nr. 10.

Familienwohnung wo möglich mit Garten für 250—300 fl zu Johannes gesucht unter der Adresse poste restante R. X.

Zu miethen gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen abzugeben Schauffuß photographisches Atelier Hotel de Prusse.

Gesucht wird per Johannes 1866 ein Familienlogis, Preis 80—110 fl . Adressen unter M. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, welche Ostern heirathen, ein Logis im Preise von 60—80 fl , möglichst in der westlichen Vorstadt. Adressen unter M. H. 400. poste restante.

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht Johannes eine freundliche Wohnung, nicht über 2 Treppen, wo möglich mit Garten, Preis 120—200 fl . Adressen mit K. P. H. 99. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einer Dame eine meublirte Stube. Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 18 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein heizbares Stübchen als Schlafstelle u. separat. Adr. P. H. 19 d. d. Exped. d. Bl.

Verpachtung.

Eine ziemlich bedeutende **Melassen-Brennerei**, verbunden mit **Pottaschen-Fabrik** nebst den dazu gehörigen Wirthschafts-räumen, nahe bei Magdeburg gelegen, soll sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen verpachtet werden.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter Chiffre D. Z. an die Expedition d. Bl. gef. franco gelangen zu lassen.

Ein Garten, ruhig und sonnig gelegen, ist zu vermietthen lange Straße Nr. 13 bei dem Hausmann.

Meslocal = Vermiethung.

Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage, auch Eingang Reichstraße 10, Pöhrs Hof, in bester Meslage sind zwei schöne hohe Stuben (unter Benützung eines großen hellen Vorsaals), die zeither als Musterlager und Verkaufslocal benützt wurden, zu vermietthen. Betten können nach Wunsch abgegeben werden. — Näheres daselbst und Markt Nr. 8, Barthels Hof, im Papierlager bei

Dr. Apian-Bennewitz.

Werkstatt = Vermiethung!

Eine große Werkstatt mit Contor, Packkammer etc., in der südlichen Vorstadt ist für 150 fl zu vermietthen durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Am 1. April ist eine Feuerwerkstatt mit Boden und Souterrain zu vermietthen lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Ein geräumiges Parterre mit Garten — auch Wohnung enthaltend — in einem Eckhause an 2 frequenten Hauptstraßen der innern Vorstadt, worin sich ein schönes Gewölbe mit 2 Eingängen leicht anbringen läßt, ist Ostern oder Johannes ab zu vermietthen durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Wohnungen zu Johannes!

Ein sehr schönes hohes Parterre 7 bis 8 Zimmer 350 fl ; eine noble 1. Etage in der Leibnizstraße 550 fl sind zu vermietthen durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Ein geräumiges Parterre mit Garten in einem Eckhause an 2 Hauptstraßen der innern Vorstadt gelegen, worin sich ein schönes Gewölbe mit 2 Eingängen leicht anbringen läßt, ist zu vermietthen durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Gohlis.

Zu vermietthen eine elegant eingerichtete 1. Etage mit Balcon und Garten. Näheres Hauptstraße Nr. 64.

Noch zu Ostern!

Eine schöne 1. Etage mit Garten 400 fl ; eine 2. dgl. (6 Zimmer, Zubehör und Garten) 280 fl ; ein Parterre 175 fl ; eine 3. Etage 160 fl sind zu vermietthen durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

An der Lessingstraße ist eine 1. Etage von 6 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für 400 fl (auf Wunsch mit Garten), sowie eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör für 175 fl zu vermietthen. Dr. **Alb. Coccius**, Brühl 69.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 190 fl , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör 165 fl mit Garten in der Emilienstraße, eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 230 fl in der Leibnizstraße, eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör 350 fl , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 320 fl , ein hohes Parterre desgl. in der Weststraße sind von Ostern an zu vermietthen durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine große schöne 1. Etage in angenehmer Lage, Morgen-sonne, ist von Ostern an zu vermietthen. Näheres bei **C. verw. Braun**, Weststraße Nr. 68.

Eine mit allem Comfort eingerichtete 1. Etage ist zu Johannes d. J. zu vermietthen, Preis 300 fl . **Rürberger Straße Nr. 9, am bayr. Bahnhof.**

Zu vermietthen

eine halbe erste Etage Windmühlenstraße Nr. 36. Das Nähere beim Hausmann im Hofe daselbst.

Vermietthung.

Zu Ostern ist eine zweite Etage in der Dresdner Vorstadt, nahe am Marienplatz, angenehme Lage, hübsche Aussicht in Gärten, für 150 fl zu vermietthen, auf Wunsch auch Garten. Näheres im Café Hanisch.

Eine elegante 2. Etage von 1 Salon, 8 Stuben und Zubehör 550 fl in der Leibnizstraße, ein hohes Parterre von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 500 fl im Reichel'schen Garten, eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 220 fl , ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 230 fl , eins desgl. von 3 Stuben u. Zubehör mit Garten 165 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 fl , eine desgl. 220 fl sind in der Nähe des Bezirksgerichts von Johannis an zu vermietthen durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**Zu vermietthen**

ist Braustraße Nr. 4 zu Ostern eine 2. Etage, bestehend aus zwei Stuben, 1 Schlafzimmer, 2 Kammern, Küche, auch Keller, Waschhaus &c. Näheres bei Madam Müller, Nr. 4 parterre.

Zu vermietthen

und Ostern zu beziehen ist die große Hälfte der 3. Etage Weststraße 45, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung. Näheres parterre bei Herrn Schaaf.

Eine große 4. Etage gut eingerichtet, 5 St. 4 K. Zubehör 116 fl . Lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Zu vermietthen sind in Gohlis zwei freundlich eingerichtete Familienlogis mittlerer Größe, zu Ostern beziehbar. Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Wegen eingetretenen Todesfalls ist ein freundliches Logis, Preis 115 fl zu vermietthen

Colonnadenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Wegzugshalber ist ein im vorigen Jahre neu eingerichtetes Logis von 4 Stuben nebst Zubehör von Johannis ab zu vermietthen

Erdmannsstraße Nr. 2, 2. Etage rechts.

Vermietthung eine Logis (neudecorirt) zu 170 fl jährl. Miethzins, sofort oder Ostern zu beziehen Rosenthalgasse Nr. 6.

Zu vermietthen ist ein Hoflogis, Stube, 2 Kammern und Zubehör, Preis 38 fl , Reudnitz, Läubchenweg Nr. 235 E.

Ein Dachlogis, Stube und Küche, ist zu vermietthen Thonberg Nr. 35.

Zu vermietthen ist eine freundliche meublirte Stube mit Hausschlüssel und separatem Eingang an einen Herrn von der Handlung.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22, Lotteriegeschäft.

Zu vermietthen ist eine meublirte freundl. Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren. Näheres Colonnadenstr. 10, 1. St. vornheraus.

Zu vermietthen sind mehrere gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermietthen ist ein schönes freundliches meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Zu vermietthen ist sofort oder 1. März Hainstraße 22 eine freundlich meublirte Stube mit ganz sep. Eingang, Monat 3 fl . Zu erfragen in der Tischlerwerkstatt daselbst.

Zu vermietthen ist zum 1. März eine freundliche meublirte Stube mit Kammer in der Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist eine fein meublirte Stube zum 1. März Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermietthen ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven, sogleich oder 1. März zu beziehen Weststraße Nr. 54, 3 Treppen rechts.

Zu vermietthen ist ein sehr gut meublirtes, freundlich gelegenes Wohn- nebst Schlafzimmer Erdmannsstraße Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermietthen ist eine Stube an ein oder zwei solide Frauenzimmer, separater Eingang, Emilienstraße 11, 4 Tr. rechts.

Zu vermietthen ist zum 1. März eine freundliche meublirte Stube für einen oder zwei Herren Schützenstraße 4, im Hofe 2 Tr.

Zu vermietthen, p. 1. März beziehbar, 1 freundl. unmeublirtes Zimmer mit Schlafstube in besonderm Verschluß Sternwartenstraße Nr. 30, 2. Etage rechts.

Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe

ist eine Stube nebst Kammer, meßfrei und mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel, an 2 Herren sofort zu vermietthen.

Ein 4 Fenster großes, gut meublirtes Schlafzimmer und ein kleines mit Kammer, beide neben einander, sind zusammen oder getrennt vom 1. April an an solide Herren zu vermietthen. Aussicht nach Rosplatz und Promenade.

Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

An der Promenade 4. Etage ist eine freundlich meublirte Stube und Kammer mit Saal- und Hausschlüssel den 1. März beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder 2 Herren billig zu vermietthen Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder 2 Herren zu vermietthen Thalstraße 6, 4. Etage.

Eine Stube zu 20 bis 24 fl oder kleines Logis wird von zwei Leuten gesucht. Adressen bei Herrn Kaufmann Wöndt, Johannisgassenecke, abzugeben.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis mit separatem Eingang ist zu vermietthen Frankfurter Straße Nr. 52.

Eine freundliche Stube ist zu vermietthen an zwei Herren mit Hausschlüssel Ransstädter Steinweg Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett ist zu vermietthen Fleischerplatz Nr. 1 b, 3. Etage.

Ein gut ausmeublirtes Zimmer nebst Alkoven ist an einen oder paar solide Herren zu vermietthen Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren. Thalstraße Nr. 9, in der Hausmannswohnung das Nähere.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen Grenzgasse Nr. 22, eine Treppe rechts, Reudnitz.

Offen sind 2 Schlafstellen Peterssteinweg in der grünen Linde, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel an 1 pünctl. Herrn Erdmannsstr. 18 u. 19, Hof links 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Gewandgäßchen 2, 2 Treppen. Kubitz.

Offen sind Schlafstellen für Herren hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe bei Fuß.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Antonstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind in einer heizbaren Stube ein paar Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmer mit Saal- u. Hausschlüssel, auf Verlangen mit Kost und billiger Bedienung, Schletterstraße 13 parterre rechts.

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer freundlichen Stube am bayerischen Bahnhof, Kohlenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Kegelebahn.

Für eine geschlossene Gesellschaft ist ein Abend frei.

S. Bierfuß, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Reudnitz, Schulze's Salon.

Wilh. Jacob.

Heute 8 Uhr Brühl Nr. 41, Stadt Warschau.

Herren und Damen finden am Unterricht heute und morgen im obigen Local Aufnahme. D. D.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstr. 9.

Grüner Baum.

Heute Abend Gesang- und Zither-Concert von der Gesellschaft Franz Killan.

Colosseum.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr. E. Prager.

Hôtel de Saxe.

Morgen Pause, nächste Vorstellung übermorgen.

Heute und die folgenden Abende concertirt die italienische Capelle des Herrn **Borgogno** aus Turin — drei Damen und zwei Herren. Gesänge: deutsch, italienisch, französisch, dänisch; in den Zwischenpausen: feinste italienische Taschentucherei. Anfang 1/28 Uhr, Entrée 3 Ngr. **E. Hiller**, Musikdirector.

Gute Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Montag den 19. Februar große humoristisch-musikalisch-gesangskomische Soirée des Herrn **Roch** und Frau aus Wien und Leipzig. Programm reichhaltig und gut gewählt mit neuen Abwechslungen. Hierzu ladet ergebenst ein **A. Grim**. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz.

Montag den 19. Februar großes Streich-Quartett-Concert unter gütiger Mitwirkung des Männerquartetts **Arion** hier selbst und des Coupletängers Herrn **S. Müller** aus Leipzig. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr. Einen genussreichen Abend versprechend ladet freundlichst ein **Borwitz**.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Capelle **Müller** unter Mitwirkung des berühmten **Glasgloßen**-spielers und des neuen Komikers. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Bier und Döllniger Gose ff. Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Felgentreff**. (Entrée nach Belieben.)

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Hermann.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **F. A. Heyne**. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Pfannkuchen

empfiehlt von 12 Uhr an frisch Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Adolph Finsterbusch,
Rosenthalgasse Nr. 3.

Burgkeller, 13. Wochenkalender.

Nachruf an den Bod.

Montag: Rehleule mit saurer Sahne. Lagerbier halt fest nun deine Kunden.
Dienstag: Schinken in Burgunder, musikalische Abendunterhaltung. Lagerbier ich hoffe doch ff.
Mittwoch: Fisch-Fricassée mit Krebsbutter und Fleurons. Lagerbier ich werde noch.
Donnerstag: Ox-tail-Suppe, Frei-Concert. Lagerbier gleich wie du Bod.
Freitag: Karpfen polnisch. Lagerbier dieselben Freunde finden ff.
Sonabend: Schweinsknöchel. Lagerbier, nun Bod verschwinde.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend **C. E. Werner**, Magazingasse 12.

Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln

empfiehlt heute **F. Trietschler**, Petersstraße 29.

Boeuf a la mode mit **Sauce Italienne** und Klößen &c. empfiehlt für heute Abend Weiß-, Lager- u. Bayerisch Bier ff. Meine Regelbahn empfehle ich auch bei Tage für Gesellschaften. **C. Well**, Marienstr. 9.

Heute Abend von 6 Uhr an saure Rindskaldaunen, wozu freundlichst einladet **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

No. 1. Heute Schlachtfest, so wie Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schlachtfest ergebenst ein

G. Klöppel.

Restauration zur Centralhalle.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest freundlichst ein

Julius Jaeger.

Restauration hohe Straße Nr. 12 heute Schlachtfest. **W. Reichmann.**

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 86, empfiehlt heute Schlachtfest. Abends Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsen. Schröterbräu ff. **A. Petzold.**

Brandbäckerei.

Heute Montag: Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Gles- sowie diversen Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Hôtel Garni, Thomaskirchhof Nr. 19.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, Zerbster und Bayerisches, auch Lagerbier sind zu empfehlen. **Ernst Gehrmann.**

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 1/2 Ngr von 1/2 12 Uhr an.

Schlachtfest

und Bodbier aus der Brauerei des Felsenkeller bei Dresden empfiehlt bestens **R. PETERS**, Schillerkeller Hainstraße 21.

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr warm in der Bäckerei von **Bärtwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **Hesse**, Klostergasse Nr. 4.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bädermeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg 60.

Heute früh 9 Uhr warmen **Speckfuchen** bei **F. Grasshof**, Köpflay, goldne Brezel.

Heute Montag **Speckfuchen** von 1/2 9 Uhr an warm beim Bädermeister **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Restaurations von C. Mannschatz, Sternwartenstraße Nr. 23.
 Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst. Abends von 7 Uhr an musikalische Soirée. Weisensfelder Lagerbier ff.
 Dazu ladet in seinen neu eingerichteten freundlichen Localitäten ergebenst ein
 d. D.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Louis Vöttsch**, Tauchaer Straße 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **A. Jummel**, Petersstraße 1.

Speckkuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an **C. E. Werner**, Magazingasse 12.

Heute früh **Speckkuchen, Bouillon, Ragout fin**,
 Bayrisch Bier und Lagerbier ausgezeichnet.
Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Speckkuchen heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer** am Neumarkt 11.

Mittwoch den 21. Februar

ODEON. **grosses Schlachtfest**
 verbunden mit **Concert u. Ballmusik** bei freiem Entrée.
 Anfang 7 Uhr. **Herrmann.**

Verloren

wurde Sonnabend Abend vom Neumarkt durch Auerbachs Hof ein Manteltragen von schwarzem Tuch, mit Seide gefüttert und mit Chenille-Fransen besetzt. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Verloren ist in den letzten Tagen ein kleiner goldener **Siegelring** mit dunkelgrünem Stein, worauf ein Schild mit Rosen. — Abzugeben Katharinenstraße Nr. 1, 2 Treppen gegen **Belohnung**.

Verloren wurde am Sonnabend Abend durch Hohmanns Hof nach dem Gewandhause eine Bisam-Bellerine mit lila gefüttert. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Hohmanns Hof im Federgewölbe.

Verloren wurde Sonnabend Abend vom Neukirchhof durch den Hahn, die Hainstraße nach Kochs Hof ein braunes Leder-täschchen mit Gürtel, ein Taschentuch gezeichnet M. S. enthaltend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt Nr. 3, Mittelgebäude 2. Etage.

Verloren wurde ein Buch, enthaltend die Waife von Powood. Gegen Belohnung abzugeben in der Leihbibliothek von W. Linke.

Sonnabend Abend ist im Theater 2. Gallerie gesperrt rechts ein schwarzer Operngarder stehen geblieben. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 64, im Hofe Tr. C 2. Etage.

Am 17./2. in der 8. Stunde Abends ist von der Reizer nach der hohen Straße eine grauleinene Wagenplane, gez. K. S. W. St. No. XXV., verloren gegangen. Um deren Rückgabe gegen gute Belohnung bittet man an Herrn Restaurateur Berthold, Universitätsstraße Nr. 3.

In meinem Geschäft ist am Sonnabend Abend ein Portemonnaie mit Geld gefunden worden.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbiges in Empfang nehmen bei

Hugo Weyding,
 Barfußgäßchen Nr. 2.

Sonnabend den 17. Februar ist in meinem Comptoir ein **Regenschirm** stehen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen.
J. A. Böbler, Petersstraße Nr. 4.

Man lese die „Ungehaltene Rede eines über die unhaltbaren Behauptungen der Trichinendocoren sehr Ungehaltenen“ in Nr. 7 der in Dresden erscheinenden „Seifenblasen“.

Warnung.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem majorennen Sohne, **Carl Kaps**, derzeit Buchbindergefelle, Geld zu borgen oder denselben im Falle von Krankheit in Pflege zu nehmen, indem ich für beide Fälle keine Rechnung anerkennen werde.

Wegendorf bei Nebra, Provinz Sachsen, den 16. Februar 1866.
Carl Christoph Kaps.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. April d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Wayer.**

Eine wohlthätliche Verbindung der Grimmensia wird hiermit freundlichst ersucht, dem Versprechen, das bis zum 15. dieses galt, doch bald nachzukommen. Ihr früherer Restaurateur.

Um Rückgabe der fehlenden Biergläser bittet ergebenst
H. Gausehe im großen Joachimsthal.

Herrn Richard S.

Nu' da mer das emal weß, da richt mer sich darnach.

Astraea.

Der Verehrerin zur Nachricht, daß kein Rendezvous stattfindet.
F. W.

(Eingefandt.)

Herrn Theodor Pfitzmann hier.

Leipzig, den 22. September 1865.

Seit längerer Zeit litt ich an einem bössartigen Husten, gegen den mehrfach angewendete Mittel nicht helfen wollten. Ich habe nun den **weißen Wayer'schen**

Brust-Syrup *)

aus Ihrer Niederlage zur Anwendung gebracht und kann nicht umhin Ihnen meinen besten Dank zu sagen, da derselbe außerordentliche Linderung verschafft, so wie auch gern genehmige, dies zu veröffentlichen, und zeichne achtungsvoll und ergebenst
Ottomar Klemm, Buchhändler.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

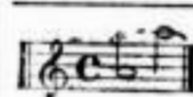
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Bürger-Club.

Die Generalversammlung beginnt heute Montag Abend 1/8 8 Uhr.
D. B.

D. G. 7 Uhr. Sachsen und der norddeutsche Bund.



Da die Reparatur des Flügels beendet ist, so finden von morgen Dienstag die Stunden im Vereinslocale wieder statt und erinnere an das gegebene Versprechen.
D. B.

Montagskränzchen

der Stadt. Abends 8 Uhr Centralhalle 1 Treppe.

L. L. Heute keine Uebung.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Morg. Ab. 8 Uhr wissensch. Sitz. im Schützenh. Gäste will.

Handwritten signature

Dank.

Wenn das Herz voll ist, so meint man, die Sprache habe gar nicht das rechte Wort, um sein innigstes Gefühl auszudrücken. Doch dem Erfahrungssatz vertrauend: „Was von Herzen kommt, geht zu Herzen!“ sage ich hiermit allen meinen ehemaligen wie gegenwärtigen theuren Schülern herzlichsten Dank für alle die Liebe, welche sie mir wiederholt an meinem Wiegenfeste zu Theil werden lassen. Sind auch meine Tage gezählt, diese Stunden, welche Sie mir bereiteten, gehören zu den unvergesslichsten bis an das Lebensende.

Darum herzlichsten Dank!

Achtungsvoll
Carl Händel, Schreibmeister.

Das dringend
Ps

Leipziger Spar-Verein.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!“

Die **Wochenabzahlungen**, bei denen 2 1/2 Ngr. als einfache Einlage gilt, beginnen dies Jahr unter den bekannten, in den Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen

den 26. Februar

und dauern alle **Montage fort bis Ende October.**

Der Verein steht mit andern ähnlichen Unternehmungen

Durchaus in keiner Verbindung

und tragen alle Sparbücher desselben die Unterschrift eines der unterzeichneten Hauptcassirer

„**Florentin Wehner** oder **Kramermeister C. G. Sachsenröder**“.

Die **Rückzahlung** ohne Abzug findet im **November** statt und werden Anmeldungen **von heute ab** angenommen bei nachfolgenden Vorstehern:

Asmann, Moritz, hohe Straße Nr. 26.
Becker, Friedrich, Gerberstraße Nr. 65.
Edardt, Otto, Schützenstraße Nr. 8.
Sehhardt, Franz, Petersstraße Nr. 4.
Gensel, Robert, Brühl Nr. 42.
Graser, August, Ranstädter Steinweg Nr. 1.
Gruner, Heinr. Ed., Königsplatz Nr. 3.
Hortbeck, Albin, Ranstädter Steinweg Nr. 11.
Hortschansky, Gustav, Petersstraße Nr. 19.
Jesniger, Oscar, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.
Juckoff, Gustav, Hainstraße Nr. 18.
Kabisch, Herm., Grimma'scher Steinweg Nr. 57.
Kise, Friedrich, Ranstädter Steinweg Nr. 80.
Klett sen., J. G., Nicolaisstraße Nr. 43.
Körnes, Karl, Thomaskirchhof Nr. 5.
Kuhlan, A. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 56.
Lehmann, J. A., Peterssteinweg Nr. 2.
Lohmann, Louis, Dresdner Straße Nr. 38.
Markert's, Aug., Witwe, Grimma'sche Straße 28.
Menz, C. S. & Co., Thomaskirchhof Nr. 1.
Mönch, Theodor, Bosenstraße Nr. 1.
Nagel, Philipp, Halle'sche Straße Nr. 13.
Raumann, Moritz, Rosßplatz Nr. 10.

Quarch, Richard, Peterssteinweg Nr. 58.
Radefeld, G. (Firma: Weydling, Jul.), Barfußgäßchen 4.
Reise, Franz, Universitätsstraße Nr. 20/21.
Rinneberg, Julius, Petersstraße Nr. 41.
Ritter, A. W., Glockenstraße Nr. 5.
Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26.
Schirmer, Herm., Grimma'sche Straße Nr. 16.
Schubert, C. F., Brühl Nr. 61.
Spillner, Gebrüder, Windmühlenstraße Nr. 30.
Thielemann, Julius, Petersstraße Nr. 40.
Trengsch, Rich., Gerberstraße Nr. 8.
Umbach, Carl, Grimma'scher Steinweg Nr. 12.
Voigt, Bernhard, Weststraße Nr. 44.
Wappler, J. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 59.
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 25.
Weise, Carl, Schützenstraße Nr. 17.
Werner, Ernst, Grimma'sche Straße Nr. 22.
Wendling, Hugo, Barfußgäßchen Nr. 2.
Wilhelm, Herm., Ranstädter Steinweg Nr. 18.
Winkler, Gebrüder, Peterssteinweg Nr. 7.
Zeig, J. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 47.
Zschinschky, Louis, Theaterplatz Nr. 4.

Leipzig, im Februar 1866.

Für den Vorstand:

Florentin Wehner, Kramermeister **C. G. Sachsenröder**, Adv. Dr. **Otto Georgi**,
 Windmühlenstraße Nr. 26, Gerberstraße Nr. 26, Petersstraße Nr. 14,
 Hauptcassirer, stellvert. Hauptcassirer, Schriftführer.

NB. Das Expeditions-Local befindet sich jetzt Neufirchhof Nr. 19 in der Küsterwohnung.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Beantwortung der Fragen: Welche Bahnstrecke Erfurt-Sangerhausen oder Erfurt-Nordhausen entspricht den Handelsinteressen am meisten? und: Ist die bei Conto-Corrent-Ertheilung oft übliche Bemerkung „Wenn Sie binnen 4 Wochen nichts Gegentheiliges melden, so nehmen wir an, daß Sie dasselbe in Ordnung fanden“ rechtsgültig?
 Der Vorstand.

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung. — Tagesordnung: Besprechung städtischer Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Das neu eingerichtete **Lesezimmer** der Gesellschaft befindet sich Burgstraße Nr. 15, erste Etage (gegenüber dem Collegium juridicum) und ist jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr für die Mitglieder der Gesellschaft geöffnet. Zugleich befinden sich daselbst auch die Bibliothek und die Musterammlung.
 Das Directorium.

Zur Erinnerung an Friedrich Rückert.

Programm.

- 1) Männerchor.
- 2) Prolog von **Dr. Friedr. Hofmann**.
- 3) Rede von **Dr. Friedrich Friedrich**.
- 4) Gedichte Rückerts, vorgelesen von **Dr. Willmann**.
- 5) Männerchor.

Der Schriftstellerverein, welcher diese Erinnerungsfeier an unsern geschiedenen großen Dichter im Saale des Schützenhauses, heute Montag den 19. Februar Abends 7 1/2 Uhr veranstaltet, ladet alle Verehrer Rückerts zu derselben ergebenst ein.
 Eintrittskarten zu 5 Ngr. Abends an der Cassé.
 Der Vorstand des Schriftstellervereins.

Concert der Singakademie und Euterpe.

Heute Abend 7 Uhr im Uebungssaale (Loge Minerva)

Letzte Hauptchorprobe.

Das Concert findet bestimmt den 27. d. M. statt. — Mittheilungen darüber. — Um allseitiges Erscheinen wird dringend ersucht.
 Die Direction der Singakademie und Euterpe.

Psalterion. Heute Abend 3/8 Tenor und Bass. Petersstrasse im Hirsch. D. V.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Dienstag den 20. Februar Morgens 9 Uhr

Chor- und Orchester-Probe zum 17. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses. Orchester um 9 Uhr, Chor um 10 Uhr. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten.

Die Concert-Direction.

Biedelscher Verein.

Heute letzte Probe in der 3. Bürgerschule. Haupt-Probe für Chor und Soloquartett. — Sämmtliche Mitwirkende werden freundlichst und dringend gebeten, Punct 7 Uhr sich einzufinden zu wollen — die Herren nicht ausgeschlossen.

Es ist nothwendig, alle entliehenen Chorstimmen heute mitzubringen und im Übungslocale niederzulegen.

Inactive (zuhörende) Mitglieder für die Concerte der Singakademie

werden noch angenommen in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, Grimma'sche Strasse.

Herzlichsten Dank!

allen Freunden und Bekannten für die vielen Geschenke und Gratulationen, die uns am Tage unserer silbernen Hochzeit zu Theil wurden.

C. S. Winter und Frau.

Heute Morgen verschied unser lieber Moriz, 1 Jahr 8 Wochen alt. Dies melden nur hierdurch

Leipzig, den 18. Februar 1866.

Carl Korte und Frau.

Heute Morgen verschied nach stägigem schweren Krankenlager unsere liebe muntere Selene, 1 Jahre 10 Monate alt.

Berwandten und Freunden bringen diese traurige Nachricht

Leipzig, den 18. Februar 1866.

Julius Dieze, Buchhalter der Gasanstalt
nebst Frau.

Vermählungs-Anzeige.

Edmund Schulz.

Marie Schulz geb. Adam.

Zwickau, den 15. Februar 1866.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau Bertha geb. Thorn von einem kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, am 18. Februar 1866.

F. C. Dopf.

Für die während der langen Krankheit unserer lieben Heimgegangenen, so wie in den Tagen banger Sorgen und herbsten Schmerzes von allen Seiten, von nah und fern uns gegebenen Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir hiermit Allen, Allen den innigsten tiefempfundenen Dank.

Leipzig, 18. Februar 1866.

Heinr. Julius Nech und Kinder.
Katalie Steck.

Heute A. 6 U. M. C.

□ Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Kurich, Fabrikbes. n. Frau a. Bräunsdorf, Stadt London. Anker, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere. Bachmann, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum. Berger, Fabr. a. Plauen, Stadt Hamburg. Bauer, Kfm. a. Hamburg, und Burmeister, Gärtner aus Oldenburg, Stadt Nürnberg. Buttkädt, Stallmstr. a. Altenburg, und Brandt, Dir. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. Bose, Kfm. a. Leunefelde, goldne Sonne. Chalesky, Student a. Danzig, H. z. Palmb. Dorzenberg, Kfm. a. Münderoth, H. de Prusse. Ghrenbacher, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Palmb. Edel, Fabrikbes. a. Münster, Hotel de Baviere. Fleischmann, Kfm. a. Bamberg, St. Hamburg. Frensch, Hofopernsänger a. Dresden, Hotel de Pologne. Fleischer, Prof. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Fuchs, Kfm. a. Köln, und v. Funcke, Rgtsbes. a. Kieritzsch, Münchner Hof. Goslar, Privat. a. Breslau, Hotel de Baviere. Griesbach, Kfm. a. Königsberg, Stadt Wien. v. Giech, Graf, Rgtsbes. a. Reutweinsdorf, Hotel de Pologne. Hullmann, Kfm. a. Hilden, und Heinke, Rauchwhdlr. a. Breslau, St. London. Hübner, Zimmermstr. a. Zeitz, Restauration des Thüringer Bahnhof. Hangel, Kfm. a. Fürth, Spreers Hotel garni. Heyne, Gutsbes. a. Wetteritzsch, H. de Prusse. Herzog, Decon. a. Wallenstedt, grüner Baum. Härtel, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof. Hartmann, Kfm. a. Alsfeld, und Heymann, Kfm. a. München, H. z. Palmbaum. Hohenthal-Büchau, Frau Gräfin n. Familie a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof. Heinicke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. Hofmann, Maschinend. a. Werbau, und Hoppe, Del. a. Hasleben, Bamberger Hof. Hildebrand, Landw. a. München, und Hecht, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni. Jahn, Buchhalter a. Niesa, Stadt Nürnberg. Klopfer, Kfm. a. Zwickau, und Klein, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. Kahler, Bäcker a. Aue, Tiger. Kräpner, Privat. a. Grimma, Spreers H. garni.</p> | <p>Rühn, Privat. a. Hannover, und Kämmerer, Maler a. Stuttgart, St. Frankfurt. Kimmel, Kfm. a. Goslar, grüner Baum. Killeit, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. Kirch, Bildhauer a. Hof, Bamberger Hof. Kermes, Kfm. a. Hainichen, Lebe's H. garni. Ludwig, Gastwirth a. Halle, w. Schwan. Löwenbaum, Kfmsfrau aus Berlin, Lebe's Hotel garni. Lowitsch, Kfm. a. Berlin, Spreers Hotel garni. Lahause, Kfm. a. Nossen, Hotel de Prusse. Lindner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt. Liebmann, Deconom. a. Warburg, grüner Baum. Lüders, Rechtsanw. a. München, H. z. Palmb. Lohner, Architekt a. Köln, Hotel z. Dresdner Bahnhof. Lange, Kfm. a. Offenbach, und Levi, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg. Lehmann, Däitist a. Hof, Bamberger Hof. Moriz, Rent. a. Wien, g. Elephant. Nerk, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg. Martens, Kfm. a. Köln, und Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Mammisch, Hblsm. a. Fichtenberg, Tiger. Müller, Kfm. a. Zeitz, Restaur. des Thüringer Bahnhof. Mansfeld, Adv. n. Frau a. Schwarzenbe g. v. Münchhausen, Leut. a. Großenhain, und Mayer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. Mehner, Baumstr. a. Gera, Hotel z. Dresdner Bahnhof. Marr, Kfm. n. Fam. a. München, Restauration des Berliner Bahnhof. Meyer jun, Kfm. a. Weithain, Münchner Hof. Mayer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Neumann, Kfm. a. Würzburg, H. z. Palmbaum. Niede, Kfm. a. Wittenberg, Hotel de Prusse. Nudendahl, Civ.-Ingen. a. Stockholm, Münchner Hof. Ohnstein, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant. v. Obernig, Rgtsbes. n. Fam. aus Eilenfeld, Hotel de Baviere. Päß, Del. a. Dresden, g. Elephant. Potthoff, Kfm. a. Kreuznach, H. de Baviere. Pusch, Kfm. a. Bayerfeld, Stadt Nürnberg. Röbiger, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Russie.</p> | <p>Röhler, Holzhdlr. a. Ronneburg, Tiger. Reese, Kfm. a. Dessau, g. Elephant. Rennert, Gtsbes. a. Ertzeisen, und Rau, Director a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Reitberg, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg. Römheld, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne. Strauß, Kfm. a. Gera, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Schumacher, Kfite. a. Köln, Steilberg, Kfm. a. Köln, Sachsenberg, Fabr. a. Rosslau, und Strauß, Kfm. a. München, Hotel z. Palmbaum. Smirnow, Dr. a. St. Petersburg, H. de Bar. Stockmann, Kfm. a. Prag, Stadt Wien. Sanner, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg. Speaken, Kfm. a. Dülken, Hotel de Pologne. Schröder, Kfm. a. Viebrich, u. d. Schumann, Fabrikbes. aus Hirschberg i. Schl., Lebe's Hotel garni. Stingl, Bäcker a. Brück, Tiger. Simon, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Nürnberg. v. Schenk, Rent. a. Augsburg, H. de Prusse. Scheller, Kfm. a. Braunschweig, Münchner Hof. Schulze, Kfm. a. Seehausen, und Schönfeld, Glaserstr. a. Hof, grüner Baum. Schopper, Kfm. a. Adorf, und Schmidt, Bauunter. a. Grimma, g. Sonne. v. Teller, Gtsbes. a. München, Hotel de Prusse. Trappier, Kfm. a. Bremen, grüner Baum. Tauhahn, Fel. a. Zwickau, Stadt Wien. v. Thielau, königl. Ober-Stallmstr. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Trostdorf, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg. Trautmann, Kfm. a. Mannheim, H. de Pologne. Uhlmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. Vogel, Fabr. n. Frau a. Cassel, Restaur. des Thüringer Bahnhof. Vast, Kfm. a. Unna, grüner Baum. Vyhgen, Kfm. a. Düren, Hotel z. Palmbaum. Wögel, Kfm. a. Eöfnitz, g. Elephant. Werning, Kfm. a. Göta, H. z. Palmbaum. Wolowski, Literat a. Bromberg, Stadt Wien. v. Weingräber, Gab.-Courier a. Wien, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Weber, Kfm. a. Rempten, Hotel de Pologne. Wenig, Kfm. a. Halberstadt, Stadt London.</p> |
|--|--|---|

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.